

Ausgabe 07 | 26. Juli 2024
Amtliche Mitteilung der Stadt Villach | villach.at

villach

:stadtzeitung

Wichtige Vorbilder.
Frauenpreisträgerin Alexandra
Schmidt im Interview

Viele Impulse.
Etliche neue Innenstadtgeschäfte
bereichern den Branchenmix

campingbeach.
Vieles neu im traditionsreichen
Strandbad am Ossiacher See

Das größte und schönste Brauchtumsfest Österreichs, der Villacher Kirchtag, startet am 28. Juli und dauert eine ganze Woche lang

Kirchtåg is'!

WIR SEHEN UNS AM KIRCHTAG.

Villacher

SEIT 1858.



: INHALT

Unternehmergeist 06

Nahversorger & Co.: Eine ganze Reihe neuer Geschäfte hat in den vergangenen Wochen in der Innenstadt eröffnet.

Sandspiele 08

Lässige Sommerattraktion! Erstmals wird auf dem Rathausplatz ein Beachvolleyballplatz errichtet.

Badespaß 09

Der campingbeach in Annenheim am Ossiacher See wird um rund 5,5 Millionen Euro modernisiert.

Schöner wohnen 11

Die Stadt Villach setzt mit den ÖBB beim Westbahnhof ein modernes Wohnviertel um.

Feierlaune 12

Der 79. Villacher Kirchtag wird wieder zu Österreichs größtem Brauchtumsfest. Los geht es am 28. Juli!



WICHTIGE WEICHEN. Der Magistrat Villach hat rasch und professionell sein Top-Management neu aufgestellt: Der erfahrene Jurist Alfred Winkler fungiert in den kommenden Monaten als Magistratsdirektor nach Christoph Herzeg, der zur Kelag gewechselt ist. Am 1. November übernimmt Georg Wuzella dauerhaft. Zu seiner Stellvertreterin wurde Finanzdirektorin Alexandra Burgstaller berufen. Sie bekleidet nun beide Positionen. Martin Fiedler wechselt vom Magistrat Wien nach Villach, um eine der fünf Geschäftsgruppen im Rathaus zu übernehmen. „Damit sind wir für die Zukunft bestens aufgestellt“, freut sich Personalreferent Bürgermeister Günther Albel.

: VORWORT

Liebe Villacherinnen und Villacher!

Kommunalpolitik ist wie Jonglieren mit vielen Bällen. Jeder einzelne ist wichtig, keiner sollte zu Boden fallen. In dieser Ausgabe der Stadtzeitung informieren wir Sie wieder über einige der Bälle (Projekte), die wir derzeit in der Luft haben. Etwa der campingbeach (Camping Bad) am Ossiacher See. Die Betreibergesellschaft gehört zu 90 Prozent der Stadt Villach, zu zehn Prozent der Gemeinde Treffen. Derzeit investiert die Gesellschaft 5,5 Millionen Euro, um das Bad zu modernisieren. Auf Seite 9 erfahren Sie mehr.

Mindestens so wichtig wie erstklassige Freizeiteinrichtungen sind zeitgemäße Wohnangebote. Im Bereich des Westbahnhofs plant die Stadt Villach mit den ÖBB ein spannendes Wohnprojekt. Auf 2,5 Hektar bereits verbrauchtem

Boden sollen Wohnungen, Geschäfts- und Freizeitflächen entstehen. Wobei der Schwerpunkt auf leistbarem Wohnen liegt.

All die Anstrengungen der öffentlichen Hand sind freilich sinnlos, wenn sie nicht einhergehen mit privatem Engagement. Nur die Kombination bringt Erfolg. Daher freuen mich die vielen neuen Geschäfte in der Innenstadt besonders. Einen Überblick finden Sie auf den Seiten 6/7.

Jetzt wünsche ich Ihnen aber einen schönen 79. Villacher Kirchtag. Genießen Sie Österreichs größtes Brauchtumsfest!

Günther Albel

Bürgermeister der Stadt Villach

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, 9500 Villach, Rathaus, T: 0 42 42 / 205-1700. Abteilungsleitung: Doris Kern DW 1710. Redaktionsleitung: Elena Moser-Sonvilla [em] DW 1713. Redaktion: Wolfgang Kofler [wk] DW 1711, Danja Santner [ds] DW 1721, Andreas Jandl [aj] DW 1724. Veranstaltungsservice: Astrid Kompan DW 1712. Sekretariat: Vanessa Gaggl DW 1700, Fax-DW 1799, E: oeffentlichkeitsarbeit@villach.at. Verlags- und Herstellungsort: Villach/Neudörf. Hersteller: Layout & Satz: Stadt Villach, Öffentlichkeitsarbeit, Sieghard Steuerer DW 1720. Druck: Walstead Leykam Druck GmbH, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörf. Auflage: 34.000 Stück.

ANZEIGEN: Maria Albl, T: 0 42 42 / 205-6051, E: maria.albl@villach.at

Infoland bei Drucklegung am 17. Juli 2024.

Zugestellt durch: >redmail™ Logistik & Zustellservice GmbH Industrieparkstraße 6, 9300 St. Veit/Glan, T: 05 1795 DW 1106 Probleme bei der Zeitungszustellung? Service-Hotline: 05 / 1795-500

Nächster Erscheinungstermin: 29./30. August 2024 Anzeigenschluss: 7. August 2024



Mit Vernetzung zu mehr Wir-Gefühl

Internet ist das informative Lebenselixier unserer Zeit: Ein Online-Zugang bringt Wissen und Unterhaltung – aber auch soziale Aspekte sind nicht von der Hand zu weisen. Längst ist virtueller Raum ein Treffpunkt, an dem Menschen zusammenkommen, um sich zu vernetzen, auszutauschen und zu organisieren. Auch, wenn Online-Meetings zwischenmenschliche Kontakte nicht ersetzen können – Nachbarschaften, Interessensgemeinschaften und Vereine profitieren von den verbindenden Eigenschaften des Internets.

Gemeinden, die über eine moderne Glasfaser-Infrastruktur verfügen, beweisen Weitblick: Weil sie technisch gut für die Zukunft aufgestellt sind, aber auch, weil sie mit zeitgemäßer Breitband-Vernetzung der Region und ihren Menschen digitale Möglichkeiten mit sozialem Mehrwert bieten. Mit Blick auf das gesellschaftliche Gefüge kann ein verlässlicher Internetzugang nämlich zum zwischenmenschlichen „Eisbrecher“ werden, der dabei hilft, Bekanntschaften zu knüpfen, Neuankömmlinge in Gruppen zu integrieren und mit Nachbarn und Freunden der Umgebung in Kontakt zu bleiben.

Digitalisierung fördert soziale Teilhabe

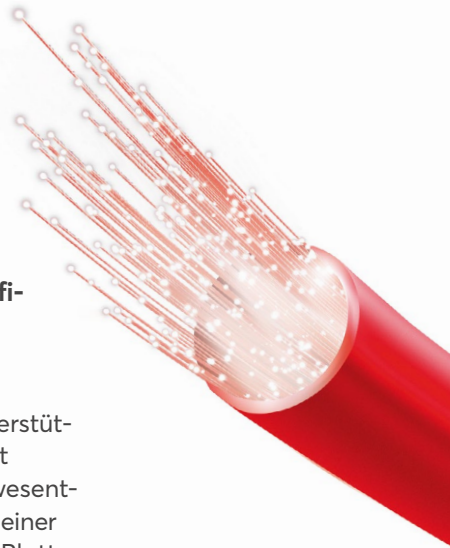
Zugang zu digitalen Medien fördert die soziale Teilhabe an nachbarschaftlichen Netzwerken, stärkt den Zusammenhalt und vermittelt ein Gefühl der Verbundenheit. Insbesondere für ältere Menschen oder Personen, die wegen mobiler Einschränkungen nur bedingt an persönlichen Treffen teilnehmen können, ist leistungsstarkes Glasfaser-Internet somit der Schlüssel ins Gemeindeleben: Via Online-Plattformen bleiben sie zu regionalen Angeboten und Events informiert und können den Kontakt zur Nachbarschaft von zu Hause aus weitestgehend aufrechterhalten. Für örtliche Veranstalter und Organisatoren wiederum ist Internet eine gute Möglichkeit, um die Menschen der Umgebung für gemeinsame Feste und Aktivitäten zu begeistern und

sie – ob als Gast oder als aktive Unterstützung – zu gewinnen. Immerhin zählt gemeinsames Engagement zu den wesentlichen Faktoren, um die Lebendigkeit einer Region aufrechtzuerhalten. Digitale Plattformen werden im Ortsverbund auch gerne als virtueller Marktplatz oder Tauschbörse genutzt. Ein Angebot, das die regionale Vernetzung weiter fördert und auf das vor allem Familien mit Kindern sehr gerne zurückgreifen.

Vereine neu aufgestellt

Auch das Vereinswesen hat sich durch die neuen digitalen Möglichkeiten grundlegend verändert. Die Online-Präsenz macht Vereine und ihre Anliegen sichtbarer – ob für potenzielle Mitglieder oder wichtige Sponsoren. Zudem können Interessierte ganz einfach über Neuheiten und Erfolge des Vereins am Laufenden gehalten werden. Organisatorisch profitieren alle Vereine und Interessensgruppen von der digitalen Vernetzung: Ob Probenpläne, Sportplatz-Reservierungen, Termine für Vereinssitzungen u.v.m. – mit Social Media, Newslettern, digitalen Tools und Apps, die genau auf die Bedürfnisse ihrer Benutzergruppen angepasst sind, lassen sich Abläufe effizient abwickeln und nicht nur Kosten, sondern auch wertvolle „ehrenamtliche Ressourcen“ für das Gemeinwohl einsparen.

Verpassen auch Sie nicht den Anschluss und informieren Sie sich über die Vorteile eines öFIBER Glasfaser-Anschlusses.



Mehr auf
www.oefiber.at/villach

Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. www.ffg.at



Die neu gestaltete CCV-Brücke ist ein echter Blickfang geworden – das Motiv fügt sich bestens in die Umgebung ein.

Bunter Blickfang und neuer Foto-Hotspot

Die Fußgängerbrücke beim Congress Center Villach ist seit kurzem der unbestrittene neue Foto-Hotspot der Stadt: Das Künstlerduo „Video.Sckre“ hat die Nordseite mit einem stimmigen Street-Art-Motiv gestaltet und zu einem einzigartigen Blickfang verwandelt. Die beiden erhielten für diese Arbeit viele wohlwollende Kommentare und Komplimente von Passant:innen und auch Gratulant:innen auf Social Media. „Das Künstlerduo hat das mit Bravour gemacht“, freut sich auch Initiator Bürgermeister Günther Albel. Zu sehen sind auf den 87 Metern Länge diverse Elemente von Fauna und Flora im Umfeld der Drau.



© GEPA PICTURES

Zum dritten Mal bei Olympischen Spielen

Der 31. Juli und der 5. August sind im Kalender von Triathletin Lisa Perterer dick in Rot-Weiß-Rot angestrichen. Das sind jene Tage, an denen die 32-jährige Villacherin bei den Olympischen Spielen in Paris im Einsatz ist. Los geht es für sie mit dem Einzelbewerb der Damen, ehe der Mixed-Teambewerb am Programm steht. Für Perterer ist es nach 2012 in London und 2021 in Tokio die dritte Olympia-Teilnahme.



© PRIVAT

Seit 45 Jahren ein Meister an der Kirchenorgel

Ein stolzes Jubiläum feierte Manfred Pernull. Der in Villach lebende Gegendtaler sorgt seit 45 Jahren in der evangelischen Kirche Villach-St. Ruprecht für den richtigen Ton an der Orgel. Die himmlische Karriere begann früh. Zwei Tage vor seinem 14. Geburtstag begleitete er erstmals einen Gottesdienst an der Orgel. Seither lässt das Orgelspiel den heute 59-Jährigen, der auch in anderen Kirchen glänzt, nicht mehr los.



© PRIVAT

Sie verbessert das Leben von Menschen in Uganda

Ulli Fischer ist pensionierte Gynäkologin aus Villach. Seit rund einem Jahr widmet sie sich einem Herzensprojekt, das sich um die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Uganda kümmert. Sie unterstützt den Verein „Neetiwaaka – Netzwerk für Uganda“ bereits seit dessen Gründung. Inspiriert dazu wurde sie von ihrer Freundin Elke Preiningner aus Steindorf, die den Verein ins Leben gerufen hat.

Etliche neue Unternehmen haben sich in den vergangenen Wochen in der Villacher Innenstadt angesiedelt. Sie bereichern Branchenvielfalt und Einkaufserlebnis.

Neue Impulse für Innenstadt

Villachs Innenstadt pulsiert und ist ein attraktiver Standort für Unternehmer:innen der unterschiedlichsten Branchen. „Grade in den vergangenen Wochen hat sich sehr viel in unserer Innenstadt getan“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Neue Gastrobetriebe und Geschäfte bereichern die Szene.“ Das schätzen nicht nur die Einheimischen, sondern auch viele Tourist:innen, die gerade in den Sommermonaten den Umsatz kräftig ankurbeln.

Bürgermeister Albel: „Als Stadt unterstützen wir die Unternehmer:innen und schaffen ein sehr wirtschaftsfreundliches Klima.“ Das Stadtmarketing hat sich als flexible und kreative Servicestelle bewährt (siehe auch Seite 9). Kund:innen-Bindungsprogramme wie der City Bonus zum Gratisparken, die City-Shop-Vereinigung und auch der beliebte Villach-Gutschein gehören zu den erfolgreich-

reichsten Initiativen. „Der Gemeinderat beschließt außerdem regelmäßig Wirtschaftsförderungen, um gerade neuen Unternehmer:innen einen guten Start zu ermöglichen“, sagt Bürgermeister Albel. „Und mit neuen Initiativen wie dem geplanten Josefsmarkt setzen wir konsequent attraktive Schwerpunkte, die als Magnet für die Innenstadt dienen.“

Erfolgreiche Starthilfe für junge und kreative Unternehmen

Sehr bewährt hat sich auch die „Meine Idee – Mein Shop“-Kooperation der Stadt mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds. Einige erfolgreiche junge Unternehmen haben sich im Laufe der vergangenen Jahre bereits mit dieser Starthilfe gut etablieren können. Die Attraktivität der Innenstadt mit ihren mehr als 700 Unternehmen als Wirtschaftsplatz hat jüngst auch die Standortberatungsagentur CIMA in einer Studie bestätigt. Kernaussage: Villach performt im Österreich-Vergleich sehr gut und legte massiv zu. Die Villacher:innen kaufen gerne daheim ein – trotz heftiger Online-Konkurrenz. CIMA-Chef Roland Murauer erklärt: „Die Maßnahmen der Stadt Villach greifen. Das Konzept, die Stadt zum Schmuckkästchen zu machen, ist richtig. Auch Gäste und Urlauber:innen schätzen das sehr.“

Rechts eine kleine Auswahl neuer Innenstadt-Geschäfte, die jüngst eröffnet haben. Und das sind längst nicht alle. Fortsetzung folgt. [em]



Carmine Armendola mit Lebensgefährtin Benita Ventimiglia und Bürgermeister Albel.

ENOTECA AL POETA

Top-Gastronom

Bereits das vierte Lokal hat Carmine Armendola mit Al Poeta in der Widmannngasse jetzt eröffnet. Rosso Arragosta hat er mittlerweile verkauft, Nero di Seppia und Tutto Apposto führt er mit Kollegen. Das Innenleben von Al Poeta hat der gebürtige Neapolitaner fein selbst zusammengetragen. Vom Frühstückskaffee bis zum Glas Wein am Abend kredenzt er italienische Köstlichkeiten, die Villach liebt.

IMBISS MIT HERZ

Rückkehrerin

Einen Imbiss mit Herz will Daniela Hartl am Unteren Kirchenplatz noch vor dem Kirchtag eröffnen – und sich als Rückkehrerin einen Traum erfüllen. Hausmannskost und andere Köstlichkeiten auch zum Mitnehmen soll es dort bei der Fleischermeisterin und gelernten Köchin geben.



Daniela Hartl (am Archivfoto mit Vater Hermann) kehrt wieder in die Innenstadt zurück.



SISO SHOP

Gesunder Laden

Fitnesstrainerin und Buchautorin Szilvia Gyöngyösi stellt Schönheit und Gesundheit in ihrem Geschäft am Beginn der Italiener Straße in den Mittelpunkt. Nahrungsergänzungsmittel und Smoothies, Produkte, die Körper und Haaren gut tun sollen, bietet die Ungarin an. In die Stadt Villach hat sie sich verliebt. In Budapest betreibt sie neben einem Shop auch ein Fitnesscenter.



Szilvia Gyöngyösi und Mitarbeiterin Zsuzsanna setzen auf Gesundheitsprodukte.



Gerti Wohlmuth eröffnete ihre zweite Boutique in der Gerbergasse.

INSIDE FASHION

Zweites Geschäft

Nach 18 erfolgreichen Jahren mit ihrer Boutique am Hauptplatz eröffnete Gerti Wohlmuth kürzlich ihr zweites Geschäft an der Ecke Freihausgasse-Gerbergasse. Dort bietet sie ihren Kundinnen, die sogar extra aus der Steiermark zum Shoppen nach Villach anreisen, spezielle Ball- und Anlassmode an.

EISBOUTIQUE

Nachfolgerin

Die gebürtige Italienerin Arianna di Domenico hat die beliebte Eisdiele ihres verstorbenen Chefs Bepo Zorgno am 8.-Mai-Platz wieder wachgeküsst. Jetzt hat sie täglich von 10 bis 22 Uhr geöffnet und versorgt die begeisterten Eisfans jeden Alters mit klassischen und neuen Sorten. Auch vegane Kreationen kann man probieren.



Kim Gisele Osonik unterstützt die neue Inhaberin Arianna di Domenico.



Beraten gern und kompetent bei Marlinu: Inhaberin Edith Erjavec, Andrea Köfeler und Petra Staudacher.

MARLINU

Kräftig gewachsen

In das benachbarte, deutlich größere Geschäftslokal in der Italiener Straße übersiedelt ist Marlinu, das sympathische Spezialgeschäft für nachhaltige und pädagogisch wertvolle Spielsachen. Marlinu-Chefin Edith Erjavec hat mit Gatten Stefan und 18 Mitarbeiter:innen die Familien-Tischlereitradition zukunftsfit weiterentwickelt. Top-Kombination aus Online-Shop und Laden.

LEBENSMITTEL

Nahversorger in 1A-Lage

In allerbesten Lage hat Ralph Koschier seinen „Lebensmittelhandel am Hauptplatz 11“ eröffnet. Dort verkauft er ein umfangreiches Sortiment und bietet im Bistro frisch gekochte, abwechslungsreiche Speisen an. Diese gibt es auch zum Mitnehmen. Der Unternehmer und Künstler ist voll motiviert und freut sich über viele positive Rückmeldungen zu seinem Nahversorger-Geschäft.



Ralph Koschier und sein Team verkaufen Lebensmittel und kleine Gerichte in Räumen der einstigen Boutique Moustache.



Beachvolleyball-Truppe: Organisatorin Sandra Staber, Veranstalter Marcus Mitzner, die Villacher Bundesligaspielerinnen Helena Moritz und Zuzana Emma Preininger, Olympionike Xandi Huber und Stadtmarketing-Geschäftsführer Pierre Bechler.

Lasst uns spielen!

Erstmals gibt es in der Innenstadt einen Beachvolleyballplatz: Es warten Turniere, freie Spielzeit und Profi-Tipps.

Sommer in Villach: eine tolle Mischung aus Shopping, Gastgarten-Atmosphäre und Events. Neben Klassikern wie dem Kirchtag (S. 12/13), Multimedia-Wassershow an der Drau oder Kunstmärkten gibt es heuer eine Neuerung auf dem Rathausplatz: einen Beachvolleyballplatz, von 14. bis 28. August!

Knapp 120 Tonnen feinsten Sand werden für die Spielfläche von 22 mal 12 Metern benötigt. „Nach dem Turnier wird der Sand wiederverwertet: Firmen und Privatpersonen haben Bedarf angemeldet“, sagt Pierre Bechler vom Stadtmarketing, wo das Gesamtkonzept für den Sommer in Villach entwickelt wurde. Motto: „Der Sommer und DU!“

Der Beachvolleyballplatz wird nicht nur für organisierte Turniere zur Verfügung stehen, sondern auch als „Open Court“, also für jedermann und -frau. Wer in Villachs Innenstadt baggern will, muss nur auf der Webseite beachzone-villach.at die gewünschte Zeit reservieren. Die Kosten pro Stunde sind mit zehn Euro moderat kalkuliert. Schon jetzt stehen einige Turniere fest:

- Es wird eine Stadtmeisterschaft für Amateure und Halb-Profis geben.
- Auch ein Firmenturnier wird stattfinden. Dabei wird 5 gegen 5 gespielt. Die Veranstaltung eignet sich zum Beispiel hervorragend für Teambuilding.
- Zudem wird am 24. und 25. August das Finale der Hobby-Beachtour in Villach ausgetragen. Die Tour dauert von Juli bis August mit Spieltagen in Seeboden, Feldkirchen und Klagenfurt.

Anmeldungen und Details zu allen Turnieren via beachzone-villach.at Als Rahmenprogramm gibt es auch Trainingseinheiten mit einer Beachvolleyball-Legende: Olympiateilnehmer Xandi Huber wird Amateuren Tipps für ein besseres Spiel geben. Veranstaltet werden die Beachvolleyball-Wochen vom Verein UNION Sporthletix und dem Stadtmarketing. Sponsoren wie Optik Plessin, Kärntner Sparkasse oder Motor Mayerhofer ermöglichen die Umsetzung. [wk]

: TERMINE

- 28.7.-4.8.: Villacher Kirchtag
- 14.8.-28.8.: Beachvolleyball auf dem Rathausplatz
- 29.8.-31.8.: Kunsthandwerkmarkt
- 2.9.-7.9.: Bikers welcome (Harley-Treffen)
- 4.9.-5.9.: Streetfood-Market
- 16.9.-22.9.: Antenne Kärnten-Villach-Schwerpunkt mit eigenem Studio in der Innenstadt

Alle Termine finden Sie auf villach.at/stadtmarketing

: AKTUELL

Barrierefrei: ÖZIV zeichnet panoramabeach aus

Der panoramabeach in Drobollach ist eines der beliebtesten Bäder der Stadt und Kärntens größter und schönster freier Seezugang. „Damit alle das Topangebot genießen können, war es uns wichtig, das Bad wirklich barrierefrei zu machen“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. Mit dem Tourismus und dem Naturpark wurde das Projekt „Barrierefreie Erlebnisse“ umgesetzt. Jetzt stehen Behindertenparkplätze im oberen Bereich des Bades zur Verfügung, aber auch bei den beiden seitlichen Eingängen. Von den oberen Parkplätzen gelangt man über eine Rampe in das Bad. Beim Retourweg aufwärts hilft gerne auch der Bademeister. Von den seitlichen Parkplätzen gelangt man auf einem flachen Weg ins Bad.

Am westlichen Steg im panoramabeach steht außerdem ein Lift für Rollstuhlfahrer:innen zur Verfügung, damit sie auch die kühlenden Fluten des Faaker Sees genießen können. Wie gut das barrierefreie Erlebnis ankommt, beweist die Auszeichnung mit dem ÖZIV-Zertifikat, das dem panoramabeach jetzt übergeben wurde.

„Inklusion in allen Lebensbereichen ist wichtig und uns ein großes Anliegen“, sagt Vizebürgermeisterin Katholnig. Das Bad in Egg am Faaker See/sunsetbeach wurde bereits mit einem Lift am Steg ausgestattet, weitere Maßnahmen für Barrierefreiheit sind in Planung. Im beliebten bikebeach am Ossiacher See wurde im Vorjahr eine Rampe für Gehbehinderte geschaffen. [em]



Große Freude über das ÖZIV-Zertifikat gibt es bei allen Beteiligten.



Der campingbeach bietet nach dem Um- und Ausbau Einheimischen und Tourist:innen alles was das sommerliche Herz begehrt.

campingbeach in neuem Glanz

In ein wahres Schmuckstück für Tourist:innen und Einheimische wird der campingbeach in Annenheim am Ossiacher See ausgebaut. 5,5 Millionen Euro werden investiert.

Der campingbeach (Camping Bad) in Annenheim besticht nicht nur durch seine einzigartige Lage direkt am Ossiacher See, sondern nun auch mit zukunftsfitter Infrastruktur – für Tourist:innen und Einheimische.

In den vergangenen Wochen herrschte Hochbetrieb. Vieles ist neu. Der Gebäudeteil, in dem bisher Restaurant und Shop waren, wurde geschleift und neu errichtet. Für das neue, von außen zugängliche und für alle Gäste öffentliche Lokal laufen die finalen Arbeiten. Es bietet künftig 230 Gästen Platz. Das kulinarische Angebot wird von regionalen Klassikern bis zur feinen internationalen Küche reichen.

Der neue Shop bietet Produkte für den täglichen Bedarf. Die 28 Mitarbeiter:innen freuen sich über einen komfortablen Aufenthaltsraum. Neu sind auch die Campingplatz-Rezeption, die Strandbadkassa und zwei barrierefreie Sanitärbereiche. In einem der Gebäude gibt es einen Multifunktions-

raum für Yoga und weitere Angebote. Einen Platz zum Genießen gibt es nun direkt am Seeufer. Dort wurde ein Food-Truck mit Kulinarik, Getränkeangebot und gemütlicher Terrasse errichtet. In den kommenden Wochen sollen zudem die fünf neuen Tiny-Häuser für Campinggäste bezugsfertig sein. Auch die bisherige Seesauna wird zu einem Tiny-Haus umgebaut.

Genuss-Oase für Camper und Badegäste direkt am See

Bereits in den vergangenen Jahren wurden ein Kinderspielfeld, eine neue Steganlage und Komfortsäulen mit Wasser und Strom für Camper errichtet. Die Camping Bad Ossiacher See GmbH (Gesellschafter sind die Stadt Villach mit 90 Prozent und die Marktgemeinde Treffen mit 10 Prozent) als Betreiberin investiert in Summe 5,5 Millionen Euro. „Campingplatz und Strandbad sind nun topmodern und zukunftsfit“, freut sich Claudia Boyneburg-Lengsfeld-Spendier, Aufsichtsratsvorsitzende der Be-

treiber-Gesellschaft. Die Aufsichtsräte Stadtrat Harald Sobe, Stadtrat Christian Pober und Treffens Bürgermeister Klaus Glanznig sowie auch campingbeach-Geschäftsführer Philipp Schuster sind sich einig: „Diese Investitionen sind für die ganze Region wichtig. Der campingbeach bietet Badespaß, Camperlebnis, ein buntes Sommerprogramm und kulinarische Genüsse in einzigartigem Ambiente.“ [aj]



Philipp Schuster, Claudia Boyneburg-Lengsfeld-Spendier, Christian Pober, Harald Sobe und Klaus Glanznig.

Historikerin Alexandra Schmidt ist Trägerin des Villacher Frauenpreises. Freiheit und Feminismus sind ihr wichtig, ebenso eine öffentliche Erinnerungskultur, die weiblich ist.

„Wir sollten alle Vorbilder sein“

: INTERVIEW

Sie sind Historikerin, Autorin, holen Frauen vor den Vorhang und standen nun selbst als Trägerin des Frauenpreises der Stadt Villach auf der Bühne. Wie geht es Ihnen mit dieser Auszeichnung?

ALEXANDRA SCHMIDT: Die Verleihung des Frauenpreises empfinde ich als große Wertschätzung und Motivation. Ich freue mich wirklich sehr darüber.

Gibt es auf Frauenebene immer noch Geschichten, die noch nicht erzählt sind?

SCHMIDT: Es gibt freilich noch viele frauen- und geschlechtergeschichtliche Themen, die noch nicht beziehungsweise noch nicht ausreichend erzählt sind. Ich denke hier zum Beispiel an die Aufarbeitung der Kärntner Hexenprozesse

aus frauengeschichtlicher und feministischer Perspektive. Derzeit arbeite ich an einer biografischen Publikation über die Klagenfurter Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin Maria Tusch, die sich von der Tabakarbeiterin zu einer der ersten Frauen im Nationalrat hochgearbeitet hat. Sie war eine der Galionsfiguren der ersten Frauenbewegung in Kärnten.

In der Laudatio an Sie wurde bekannt, dass Sie in einem feministischen Haushalt aufgewachsen sind. Was genau bedeutet Feminismus für Sie?

SCHMIDT: Beim Feminismus geht es für mich im Wesentlichen um die Freiheit jeder Frau, so zu leben, wie es ihr gut tut – ohne Diskriminierung, ohne Sexismus, ohne körperliche Fremdbestimmung und ohne den Zwang, sich bestimmten Geschlechterrollen anpassen zu müssen.

Was würden Sie sich für die junge Generation bezogen auf Feminismus in der Gesellschaft wünschen?

SCHMIDT: In meinem Umfeld erlebe ich, dass die junge Generation, sowohl Frauen als auch Männer, zum Teil sehr feministisch eingestellt ist und auch so agiert. Das ist sehr erfreulich. Aber der Feminismus ist heute sehr viel individueller und intersektionaler geworden. Es gibt weniger wahrnehmbares gemeinsames Handeln wie in den vorhergehenden Frauenbewegungen. Das wäre aber angesichts des deutlich wahrnehmbaren Anstiegs an Antifeminismus bis hin zu Femiziden dringend notwendig.

Haben Sie Vorbilder? Gibt es historisch bekannte Frauen, die Sie als Vorbilder für die kommenden Generationen sehen würden?

SCHMIDT: In einem Workshop zum Thema Frauengeschichte habe ich die Teilnehmerinnen gebeten, ihre weiblichen Vorbilder aufzuschreiben. Die Antworten waren eindeutig: meine Großmutter, meine Mutter und ... Johanna Dohnal. Ich glaube, das kann ich auch für mich so stehen lassen. Im Prinzip sollten wir alle die Vorbilder für die kommenden Generationen sein.

Stichwort Dauerausstellung „Drautöchter“, die Sie kuratiert haben: Wie wichtig ist die Sichtbarkeit von Frauen im öffentlichen Raum und was bewirkt das?

SCHMIDT: Die öffentliche Erinnerungskultur bei Straßennamen, Denkmälern und ähnlichem, ist überwiegend männlich geprägt. Damit wird der Bevölkerung aber suggeriert, dass Frauen augenscheinlich keinen wesentlichen Beitrag zur Stadtgeschichte geleistet haben, beziehungsweise, dass ihre Leistungen es nicht wert sind, öffentlich gewürdigt zu werden. Dies ist natürlich ein fataler Irrtum, denn Frauen waren selbstverständlich zu allen Zeiten eigenverantwortliche Akteurinnen und Gestalterinnen, nur eben in anderen Handlungsbereichen als Männer. Daher ist eine öffentliche Sichtbarmachung von Frauen sehr wichtig – für das Selbstbewusstsein und für die Vorbildwirkung. [ds]



Historikerin Alexandra Schmidt macht (historische) Frauen sichtbar und wurde dafür mit dem Frauenpreis der Stadt Villach geehrt und ausgezeichnet.



Das Zukunftsquartier beim Westbahnhof soll Wohn-, Geschäfts-, Lebens- und Grünräume perfekt und nachhaltig vereinen. Bei der Präsentation im lebensRAUM war EUROPAN-Wettbewerbs-Gewinner Leonard Ma live aus Helsinki zugeschaltet.

Quartier mit vielen Vorzügen

Pläne für Zukunftsquartier beim Westbahnhof öffentlich präsentiert. Auf 25.000 Quadratmetern – derzeit brachliegende Fläche – soll ein zukunftsfittes Stadtviertel entstehen.

Villach steht vor einer aufregenden städtebaulichen Veränderung! Die Stadt lud deshalb in den lebensRAUM in der Postgasse zur öffentlichen Präsentation des zukunftsweisenden und klimafitten Quartiers am Westbahnhof. Dort entwickelt die Stadt gemeinsam mit den Österreichischen Bundesbahnen ein neues Stadtviertel. Dabei geht es um ein derzeit ungenutztes Areal beim Westbahnhof (Richtung Kletterhalle), das den ÖBB gehört. Es umfasst 25.000 Quadratmeter und liegt strategisch günstig, quasi als Verbindung zwischen Innenstadt und Stadtrand. „Die gesamte Fläche ist ein brachliegender Schatz, aus dem ein dynamisches Stadtviertel entstehen soll. Hier wird bereits versiegelte Fläche nachhaltig und ressourcenschonend zu einem Kli-

ma-Modellquartier entwickelt“, sagt Bürgermeister Günther Albel. Im Zuge der Projektentwicklung brachten junge Architekt:innen aus ganz Europa ihre Visionen für das Zukunftsquartier am Westbahnhof über den renommierten EUROPAN-Wettbewerb ein. Das Siegerprojekt wurde unter anderem von Leonard Ma, Büro Public Office Helsinki, mittels Live-Schaltung direkt aus Finnland vorgestellt.

Nachhaltiges Modellquartier mit Wohlfühlfaktor

Ziel ist es, 40 Prozent der Fläche für leistbaren Wohnraum zu verwenden, weitere 40 Prozent für frei finanzierten Wohnbau und 20 Prozent für gewerbliche Nutzung. Positiv ist die zentrumsnahe Lage beim Westbahnhof mit bester Anbindung an

den Öffentlichen Verkehr mit Zug und Bus. Geplant ist zudem ein Ausbau des Radwegenetzes, ein Sharing-Point für E-Mobilität und Radverkehr, auch ein Kindergarten soll integriert werden. Weiters sollen großzügige, öffentlich zugängliche Grünflächen entstehen – im Inneren des Quartiers und entlang der Italiener Straße. Ein neuer Stadtteil in der gewachsenen Stadt ist eine Chance für das Umfeld und wirkt gleichsam als Katalysator. Das gilt für das Quartier am Westbahnhof genauso wie für weitere Viertelprojekte wie das MaxPalais, das NikolaiQuartier, den Josefsmarkt oder den Ludwig-Walter-Park in Perau. „Die Innenstadt wächst und durch diese Projekte entstehen wichtige Wohn-, Geschäfts-, Gewerbe- und Erholungsräume“, sagt Bürgermeister Albel. [aj]



FOTOS: MARTA GILLNER

Insgesamt 33 Fahrgeschäfte stehen kleinen und großen Kirchtagsgästen zur Verfügung. Auch die Kulinarik kommt nicht zu kurz. Unverfälschtes Brauchtum ist das Herzensanliegen des Villacher Kirchtags. Eine ganze Woche lang wird gefeiert, Höhepunkt ist der Trachtenfestzug am Samstag um 15 Uhr.

Ordentlich Polkatanzen lernen, das Schürzenband richtig binden, und täglich mit Profis volkstanzten. All das kann man am 79. Villacher Kirchtag erleben. „Eine ganze Woche lang wird unsere Innenstadt zur Festbühne“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Der Kirchtag, das größte und schönste Brauchtumsfest, ein Zeichen der Lebensfreude, Völkerverständigung und unverfälschten Brauchtums.“ Heuer steht der Kirchtag unter dem Motto: noch mehr Brauchtum, mehr Qualität und Volkskultur. „Alles dreht sich wieder um das Kirchtagsherz“, ergänzt Kirchtagsobfrau Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. „Es präsentiert sich nach einem Gestaltungswettbewerb neu und frisch.“ Mit dem Erwerb des Herzansteckers um fünf Euro sind einige



Villach feiert Kirchtage

Noch mehr Brauchtum, Qualität und echte Volkskultur stehen beim 79. Villacher Kirchtage im Mittelpunkt. Vom 28. Juli bis 4. August wird die Innenstadt zum Festgelände.

besondere Vorteile verbunden: Gratis-Benützung der mobilen Toilettenanlagen am Kirchtagsgelände, Gratis-Benützung des Kirchtags-BUS:SI für sicheres Heimkommen im gesamten Stadtgebiet, Gratis-Benützung der Busse zum Faaker See und Ossiacher See und 20-prozentige Ermäßigung beim Kauf von Kirchtags-Merchandise-Artikel im Stadtmarketing. Das Herz gibt es im Büro des Stadtmarketings am Hans-Gasser-Platz und beim Verkaufsstand auf dem Hauptplatz.

Umfangreiches Programm mit vielen Neuerungen

Gman-Großbauer Kurt Maschke informiert: „Heuer schicken wir einen Folder mit dem umfangreichen Kirchtagsprogramm an alle Villacher Haushalte.“ Darin gibt es etliche Neuerungen: Auf einem Tanzboden an der Ecke Widmannsgasse/Kirchenplatz kann man

unter Anleitung der Tanzschule Huber flott Polkatanzen lernen; Trachtenexperte Roll gibt Tipps zum richtigen Binden der Kirchtagschürze. Von Dienstag bis Samstag laden hier Volksmusikgruppen zum gemeinsamen Tanzen ein. Auf dem Burgplatz wartet ein Großzelt mit Musik und Kulinarik, der Jakobimarkt am Montag konzentriert sich auf dem Oberen Kirchenplatz. Am Unteren Kirchenplatz werden italienische Wirte die Kirchtagsgäste kulinarisch verwöhnen. Der Szenekirchtage auf dem Kaiser-Josef-Platz findet runderneuert mit Live Bands und DJs in Kooperation mit Antenne Kärnten statt. Der Hauptplatz verwandelt sich bei unverfälschter Volksmusik in den größten Gastgarten, der Vergnügungspark verspricht Nervenkitzel für Groß und Klein. Noch mehr Informationen im Kasten rechts. [em] villacherkirchtage.at

: PROGRAMM

So, 28. Juli: Hochamt, Stadthauptpfarrkirche St. Jakob, 10 Uhr, mit dem Alpen Adria Chor, Finanzchor und der Drauphilharmonie. Anschließend Bieranstich am Rathausplatz
Mo, 29. Juli: Jakobimarkt am Oberen Kirchenplatz, ganztägig
Mo, 29. Juli: Ganz im Zeichen der Nachbarn aus Slowenien. Konzert Alpiski Kvintet, Rathausplatz, ab 19 Uhr
Di, 30. Juli: Marc Pircher und Volksmusikanten, VSV Teampräsentation, Rathausplatz, ab 17 Uhr
Di, 30. Juli: Vergnügungspark, ab 17 Uhr
Mi, 31. Juli: Voxclub (Kooperation mit Stadtwerke Klagenfurt, Rathausplatz
Mi, 31. Juli: „6. Charity Ausschank“, Starkstrombar, Draulände, ab 18 Uhr
Fr, 2. August: internationale und heimische Volkstanzgruppen, Radio Kärnten Musiparade mit Arnulf Prasch, ab 20 Uhr
 Die jungen Zillertaler, ab 22 Uhr
Sa, 3. August: Trachtenfestzug, ab 15 Uhr

MIT DEM BUS SICHER ZUM KIRCHTAG UND RETOUR:

Im Vorjahr feierte der Kirchtags-BUS:SI Premiere. Weil das Angebot so gut angenommen wurde, wird es ausgebaut. Die Stadtteile werden mit sieben Linien mehr als im Vorjahr großflächig angefahren. Mit dem Kirchtagsherz, das einmalig fünf Euro kostet, sind die Fahrten auf den BUS:SI-Linien die ganze Woche über ab 18 Uhr kostenlos. Ohne das Kirchtagsherz gilt der normale Tarif, mit dem Klima- und Kärnten-Ticket fährt man ebenfalls kostenlos. Die Regelung gilt von Montag (29. Juli) bis Samstag (3. August) jeweils ab 18 Uhr. Die letzte Abfahrt orientiert sich an der Kirchtagsperrstunde des jeweiligen Tages. Unterstützt wird das Angebot von der Stadt Villach, dem Land Kärnten, der Volksbank Kärnten und dem Verein Villacher Kirchtage. Fahrpläne: villach.at/kirchtagsbussi

GEGEN GEWALT. Die Anlaufstelle für sexualisierte Gewalt ist auch heuer wieder bei der Rotkreuz-Stelle Khevenhüllerschule eingerichtet. Geschulte Expert:innen sind erste Ansprechpersonen und bieten Hilfe an. Die Öffnungszeiten:
 DI 20 Uhr bis 24 Uhr
 MI und DO, 20 Uhr bis 1 Uhr
 FR und SA 20 Uhr bis 2 Uhr

Sarah Katholnig

1. Vizebürgermeisterin;
Referentin für Bildung, Naturpark, Abfallwirtschaft, ReUse, Stadtgrün, Nachhaltigkeit, Wirtschaftshof, Bestattung und Städtische Bäder

Sprechtage: Mi, 9 bis 11 Uhr
(nur nach Terminvereinbarung),
Rathaus, Eingang I, 2. Stock, Zimmer 216.

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1006

E: sarah.katholnig@villach.at

: AKTUELL



Stadtgrün zauberte in der Schütt einen Steingarten

Dass selbst Steine ein Ablaufdatum haben und nicht von ewiger Dauer sind, beweist der markante Steinbrunnen in Oberschütt. Der Fels wurde im Laufe der vielen Jahre brüchig und porös. Das Stadtgrün-Team ist stets um Kreativität bemüht und fand eine geschmackvolle Lösung für den zerbröselnden Stein: „Die Stadtgrün-Mitarbeiter:innen haben aus Teilen des alten Kalkfelsen-Brunnens einen sehr gelungenen Steingarten gestaltet“, sagt Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig. „Nicht nur viele andere Dinge des Alltags lassen sich mit Fantasie und Geschick nachhaltig nutzen, auch bei Steinen funktioniert das gut.“

Die Schütter Bevölkerung freut sich sehr über das zweite – noch dazu begründete – Leben ihres Felsbrunnens, der einfach zum Dorf gehört.



Die Spielplätze der Stadt Villach sind kostenlos und bieten für Kinder aller Altersgruppen unendliche Möglichkeiten zum Spielen, Entdecken und Bewegen.

Vollen Ferienspaß gibt's zum Nulltarif

Die Gratis-Bäder und die abenteuerreichen Spielplätze sind in den Sommerwochen besonders wichtig und attraktiv.

Villach ist die perfekte Ferien- und Urlaubsstadt mit vielen kostenlosen Freizeitmöglichkeiten. Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig ist das Gratisangebot ganz besonders wichtig: „Familien sind heutzutage ohnehin finanziell schon so stark belastet. Wir wollen sie als Stadt unterstützen, in dem wir ein erlebnisreiches, modernes Freizeitangebot kostenlos zur Verfügung stellen.“ Bestes Beispiel dafür sind die vielen freien Seezugänge, die sehr unterschiedlich ausgestattet sind und ganzjährig enormen Erholungswert bieten.

Vizebürgermeisterin Katholnig: „Wer unsere Gratis-Bäder im Sommer umweltfreundlich mit dem Fahrrad aufsucht, spart sich außerdem das

Parkticket.“ An den Faaker See geht es zum Nulltarif auch mit dem Sommerbus.

Spielplätze und Sportangebot

Überaus beliebt sind die topmodernen Spielplätze in den einzelnen Stadtteilen: Sowohl Kleinkinder als auch bereits Größere können sich hier frei bewegen, erkunden, erleben. Vizebürgermeisterin Katholnig: „Allein in den vergangenen beiden Jahren haben wir 24 neue Spielgeräte für unsere 29 Spielplätze angeschafft.“

Das sommerliche Sportangebot in Villach bietet ebenfalls viele Möglichkeiten. Neben den immer frei zugänglichen Sportanlagen öffnet die Stadt auch im heurigen Sommer ausgewählte Schulsportstätten. Die Sportplätze der Mittelschule Völkendorf, Volksschule Pogöriach, KTS, des Schulzentrums Landskron und des Kindergartens auf der Tratten gehören dazu.

Kostenlos sind zudem die vielen Grünen Ecken in den Stadtteilen.

JETZT KAUFEN UND GLEICH EINZIEHEN ODER VERMIETEN



BEZUGSFERTIGE NEUBAUWOHNUNGEN IN EINER TOP LAGE VON VILLACH

QUALITÄT EIN LEBEN LANG!

Die exklusive und hochwertige Ausstattung wird Sie auf Anhieb begeistern. Die energieeffiziente und nachhaltige Installation (Erdwärmepumpe mit Tiefenbohrung und große PV-Anlage) bereiten Ihnen als zukünftige Eigentümer angenehm niedrige Betriebs- und Heizkosten.



WAHRER LUXUS BEGINNT IM EIGENEN ZUHAUSE!

Egal ob 50 m² zum Veranlagten, 80 m² oder 102 m² für die Familie - hier ist für jeden die passende Wohnung dabei. Kaufpreise ab € 278.000,-



Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren **denn hier wartet etwas ganz Besonderes auf Sie!**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

REGGER
IMMOBILIEN



REGGER IMMOBILIEN

+43 4762 42 330
office@reggerimmobilien.at
www.reggerimmobilien.at

Bernhardtgasse 3
9800 Spittal/Drau

Gerda Sandriesser

2. Vizebürgermeisterin
Referentin für Soziales, Kinder- und
Jugendhilfe, Kultur, Frauen, Jugend,
Integration, Museum und Gesundheit

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus, Eingang II, 3. Stock, Zimmer 301.

Gehörlosensprechtag: Termin nach Vereinbarung

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1133

gerda.sandriesser@villach.at



Innovatives Plasmazentrum eröffnet

Mit der Eröffnung des BioLife Plasmazentrums in der Postgasse wird ein wichtiges Kapitel für die Gesundheitsversorgung in Villach geöffnet: Auf modernen 500 Quadratmetern können nun bis zu 22 Spender:innen gleichzeitig Gutes tun. „Es ist eine Wohlfühloase“, freuten sich Christian Scherr, Head of BioLife Europe, und Thomas Lanz, Leiter der österreichischen Zentren. Gesundheitsreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser und zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft und Politik waren bei der Eröffnung mit dabei.

: AKTUELL



Museum bietet erstmalig ein Sommerprogramm an

Erstmals bietet das Museum der Stadt Villach ein umfassendes Begleitprogramm zur aktuellen Sonderausstellung GLÜCK/HAPPINESS an. „Das Team des Museums beleuchtet das Thema umfassend und bietet ein zusätzliches Sommerprogramm an. So kann man Glück noch intensiver erleben“, freut sich Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Es stehen Klangreisen mit Klangschalen und Riesen-Gong sowie Stadtführungen „Dem Glück auf der Spur“ in Villach an. Letztere werden im Rahmen einer Kooperation mit den Austria Guides Kärnten durchgeführt. „Mit diesen Aktivitäten können wir unser Ausstellungsthema noch authentischer vermitteln und schaffen die Möglichkeit für Besucher:innen, sich weiter in unser Ausstellungsthema zu vertiefen“, betont Museumsdirektor Andreas Kuchler.

„Dem Glück auf der Spur“

10., 17. und 31. August, jeweils
10.30 Uhr (Dauer: 1.45 Stunden)

„Klangreisen zum Glück“

28. Juli, 11. und 24. August, jeweils
10.30 Uhr (Dauer: 1 Stunde)

Ein neuer Platz für das soziale Angebot

Der SoMa-Laden bietet in der Ringmauergasse auf mehr Fläche Lebensmittel, Hygiene- und Secondhand-Artikel an.

Der SoMa-Laden deckt ein wichtiges Angebot ab und ist seit mehr als 20 Jahren Teil des sozialen Portfolios der Stadt Villach. Vom nun neuen Standort sind wir schlichtweg begeistert!“ Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser hat kürzlich mit Wirtschaftstreibenden, Kolleg:innen der Stadtregierung und Vertretern dreier Glaubensgemeinschaften den neuen SoMa in der Ringmauergasse eröffnet. Der Unterschied zu den einst beengten Räumen in der Klagenfurter Straße ist enorm: Die Fläche für den gemeinnützigen Verein hat sich jetzt mehr als vervierfacht. Somit können Produkte für die Kund:innen nun viel übersichtlicher und in einem ansprechenderem Rahmen präsentiert werden. „Außerdem ist jetzt auch mehr Platz für einen eigenen Lagerbereich und sogar eine Bekleidungscke ist möglich“, er-

klärt Sandriesser. Aber nicht nur der beengte Platz hat zum Umzug geführt. „Die Sozialmärkte in ganz Kärnten verzeichnen regen Zuspruch, immer mehr Menschen sind auf dieses Angebot angewiesen“, sagt Theres Leber, Geschäftsführerin der Sozialmärkte.

Erweitertes Angebot

Im SoMa-Laden können Menschen mit begrenztem Einkommen Produkte des täglichen Bedarfs kostengünstig einkaufen – dafür gibt es eine Einkaufskarte pro Haushalt. Sandriesser: „Neu ist jetzt, dass die Second-Hand-Artikel im Geschäft jede und jeder kaufen kann. Es ist ein Ort der Kommunikation!“

: INFO

SoMa-Laden, Ringmauergasse 7
MO bis DO, 8 bis 12.30 Uhr
FR 8 bis 13 Uhr

ABER JETZT

gönne ich mir
eine **neue**
Sonnenbrille!



GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN • GUTSCHEIN

20,-^{EUR}
Ermäßigung

AUF ALLE LAGERNDEN SONNENBRILLEN*

GÜLTIG BIS 31. AUGUST 2024. FÜR JEDE SONNENBRILLE AB EUR 40,-

*Pro Person ist ein Gutschein gültig. Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden. Gutschein kann nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden.

4x in Villach | Klagenfurt | Wolfsberg
Hermagor | Kötschach-Mauthen | Ferlach

BRILLEN-
UNIVERSUM
Plessin


OAKLEY
PLESSIN'S OAKLEY SHOP

**Optik
Plessin**
FÜR VIELE DER BESTE

Erwin Baumann

Stadtrat

Referent für Wohnungen,
Hausverwaltung der stadteigenen
Wohnungen und Geschäftsgebäude,
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft

Sprechttag:

Wohnungsangelegenheiten
Wasserwerk, Land- und Forstwirtschaft
Termine nach Vereinbarung
Eingang II, 1. Stock, Zimmer 106
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1009
E: erwin.baumann@villach.at



Von Links: Planer Gerhard Eder, Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann und der Leiter der Abteilung Wohnungen Günter Spazier bei einer Heizungsumstellung.

: AKTUELL

HIER GIBT'S UNTERSTÜTZUNG

Stadt, Land und Bund bieten ein dichtes Netz an Unterstützungen an:

- Kautionsdarlehen der Stadt
- Wohnbeihilfe des Landes
- Heizkostenunterstützung
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Wohnbauförderung Land
- Wohnschirm Bund
- Wohnschirm Kärnten
- Mietrechtssprechttag der Stadt, nächster Termin am 6. September, 13 bis 15 Uhr

Informationen, Mieter:innenzeitung als e-Paper, Vergaberichtlinien und Online-Formulare unter villach.at/wohnungen

MIETER:INNEN HABEN AUCH VERPFLICHTUNGEN

Wer einen Mietvertrag unterzeichnet, erhält damit das Nutzungsrecht für die Immobilie. Mietverträge schließt man mit Stadt und Genossenschaften meist auf unbegrenzte Zeit ab, bei privaten Vermieter:innen oft zeitlich begrenzt. Vermieter:innen sind für größere Reparaturen am Wohnobjekt zuständig. Mieter:innen haben die Verpflichtung, sorgsam mit der Immobilie und zur Verfügung gestellten Einrichtungsgenständen umzugehen. Neben Miete bezahlt man Betriebs- und Heizkosten, zu Beginn eine Kautions. Der Kauf einer Eigentumswohnung ist eine langfristige Investition und Verantwortung. Als Eigentümer:in ist man für die Instandhaltung zuständig. Neben dem Kaufpreis fallen Grundsteuer, Rücklagen, Betriebskosten und eventuell Zinsen an.

Rund ums Wohnen

Wohnungsreferent Stadtrat Erwin Baumann beantwortet häufig gestellte Fragen rund um das Thema Wohnen.

Die Abteilung Wohnungen in der Italiener Straße 7 ist eine Service- und Dienstleistungsstelle der Stadt Villach und vermittelt Wohnungen. Villach ist bestrebt, Gemeinnützigen Bauvereinigungen auf stadteigenen Grundstücken ein Baurecht einzuräumen, um mehr leistbaren Wohnraum zu ermöglichen. In allen nahe der Innenstadt geplanten Viertel-Quartieren wird das wichtige Thema mitgedacht. Stadtrat Erwin Baumann und sein Team beantworten hier häufige Fragen zum Wohnen.

Wo kann man sich in Villach für eine Wohnung der Stadt bewerben?

ERWIN BAUMANN: Neben der Abteilung Wohnungen sollte man auch bei Gemeinnützigen Wohnbauvereinigungen ein Ansuchen stellen. Damit bewirbt man sich auch um jene Wohnungen, bei denen die Stadt kein Einweisungsrecht besitzt. Die Vergabe erfolgt nach einem sozial gestaffelten Punktesystem. Zu den Gemeinnützigen Bauvereinigungen zählen die Wohnbaugenossenschaften „Kärntnerland“, „Meine Heimat“, „Fortschritt“ und die Wohnbaugesellschaften „BUWOG“, „Landeswohnbau Kärnten“ und „Kärntner Siedlungswerk“.

Wer ist für Mietwohnungen als Hausverwalter:in zuständig?

BAUMANN: Grundsätzlich ist es immer jene Hausverwaltung, bei welcher der Mietvertrag abgeschlossen wurde. Bei einer Wohnungsvergabe durch die Stadt werden häufig Wohnungen von Gemeinnützigen Bauvereinigungen vermittelt. So kann zwar die Stadt die Wohnung zuweisen. Der Mietvertrag wird jedoch mit der zuständigen Gemeinnützigen Bauvereinigung abgeschlossen. In diesem Fall ist diese dann die richtige Ansprechpartnerin in Sachen Hausverwaltung.

Wie schaut es aktuell mit Heizungen aus und gibt es für die Miete Unterstützung?

BAUMANN: Die meisten Wohnungen der Stadt Villach werden bereits mit ressourcenschonender und bequemer Fernwärme beheizt. Nach und nach planen wir, alle unsere Objekte auf diese umweltfreundliche Heizform umzustellen. Wohnen in Villach muss zeitgemäße Qualität bieten und leistbar sein. Das ist wegen der enorm gestiegenen Energiekosten aktuell schwierig. Es bestehen jedoch finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten.

Alle Informationen zum Thema Wohnen im Kasten links.

ERFOLG IST TEAMWORK.

„Strom vom Rosental, für's Rosental. Wir produzieren nachhaltigen Strom für unsere eigenen Betriebe und versorgen über unsere Energiegemeinschaft das Tal. Genau wie unsere Hausbank, sind wir der Region allzeit verbunden.“

Franz Petschnig und Roman Inzko
Bären Green Energy GmbH | St. Jakob im Rosental

T: 05 09 09

**REGIONALITÄT
SCHAFFT KUNDEN-
PARTNERSCHAFT.**

Investieren auch Sie mit uns in das Wachstum Ihres Unternehmens.



volksbank-kaernten.at



V O L V O

So klein und schon ganz groß.

Der Volvo EX30 ist „World Urban Car 2024“.

Bei den „World Car Awards“ in New York erhielt unser bisher kleinster SUV eine Auszeichnung der Superlative. Mehr als 100 Fachjournalistinnen und -journalisten aus 29 Ländern kürten den Volvo EX30 zum „**World Urban Car 2024**“. Doch damit nicht genug: Auch klassenübergreifend wählten sie ihn zu einen der „**Top Three in the World**“. Überzeugen Sie sich selbst von unserem großartigen kleinen Champion.

Mehr Infos bei uns im Autohaus.

Volvo EX30. Stromverbrauch: 16,7–18,0 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 g/km, Reichweite: 337–476 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY25. Symbolfoto. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: Februar 2024.



Triglavstraße 31
9500 Villach

04242 24867
office@motor-mayerhofer.at
volvocars.at/mayerhofer



Christian Pober

Stadtrat
Referent für Marktwesen, Tourismus,
Gewerbe und Veranstaltungen,
Fachhochschule, Lebensmittel- und
Veterinärpolizei

Sprechtag: Termine nach Vereinbarung,
Rathaus Eingang I, 1. Stock, Zimmer 126
Kontakt: T 0 42 42 / 205-1008
E: christian.pober@villach.at



Stadtrat Christian Pober, Karin Hafner (stv. Veterinärinamtsleiterin) und Jorge Montiel (Tierheimleiter) am kleinen Teich im Villacher Tierheim mit Schmuckschildkröten.

: AKTUELL



Gastro-Workshop frischte das Hygiene-Wissen auf

Weil Hygiene in der Küche ganz besonders wichtig ist, organisierte Stadtrat Christian Pober mit der Lebensmittelaufsicht der Stadt und der Wirtschaftskammer eine Schulung für Gastronom:innen und deren Mitarbeiter:innen. „Nicht nur bei Veranstaltungen in den Sommermonaten ist Küchenhygiene sehr sensibel“, sagt Pober. „Die Expert:innen frischten das Wissen der Teilnehmer:innen bei unserem sehr gut besuchten Workshop intensiv auf.“ In 90 Minuten erhielten alle die wichtigsten Informationen zu Lebensmittelkontrolle und -zubereitung sowie Reinigung und Desinfektion. Spezielles Augenmerk wurde auf die oftmals schwierigen Bedingungen bei Veranstaltungen im Freien gelegt. „Die nicht zu unterbrechende Kühlkette, Lagerung und Zubereitung, aber auch Reinigung und Desinfektion brauchen in der Sommerhitze noch mehr Aufmerksamkeit“, sagt Stadtrat Pober. „Im Mittelpunkt steht die Sicherheit der Konsument:innen.“

Fund-Schildkröten haben im Tierheim ein Zuhause

Eingeschleppte Arten sind die größte Gefahr für die heimische Biodiversität. Veterinäramt kooperiert mit Tierheim.

Sie leben im Silbersee, Vassacher See, St. Leonharder See, in Warmbad, in der Drauschleife und in weiteren Gewässern im Stadtgebiet: Amerikanische Schmuckschildkröten, lange Zeit beliebte Haustiere, die von ihren uninformatierten Besitzer:innen oft freigesetzt werden oder selbst entkommen. In der freien Wildbahn überleben sie dank des Klimawandels problemlos und vermehren sich weiter.

„Das Problem ist, dass diese invasive Art, vor allem die jungen Schmuckschildkröten, sich von unserer Fischbrut und Amphibieneiern ernähren. Das ist eine große Gefahr für die heimische Artenvielfalt“, sagt Amtsveterinärin, Theresia Meschik.

Bisher waren Auffangstellen für Schildkröten sehr rar und überfüllt. Villachs Strategie ist es, frei lebende Schmuckschildkröten aufzuspüren und sie in kontrollierten und gesicherten Kleinstgewässern unterzubringen. Hannes Mattersdorfer, Obmann des Villacher Tierschutzvereines, unterstützt das Projekt: „Man kann die Fund-Schildkröten jetzt bei uns legal im Tierheim in der St. Georgener Straße abgeben.

Wir haben einen kleinen Kunstteich mit einem ausbruchssicheren Zaun. Dort werden die Schmuckschildkröten bis zu ihrem natürlichen Ableben untergebracht.“

Veterinär-Referent Stadtrat Christian Pober hat sich die neue Bleibe für die Schmuckschildkröten angesehen. „Es ist wichtig, die Fundtiere gesichert unterzubringen, der Tierschutzverein ist uns ein kompetenter Partner. Aufklärungsarbeit ist hier wesentlich.“

Schmuckschildkröten in privaten Gehegen müssen über das Natur- und Umweltschutzamt registriert werden. Beim Monitoring ist man auf die Hilfe der Villacher:innen angewiesen, um den Bestand frei lebender Schildkröten abschätzen zu können.“

Infos zur Fundtierangabe, Sichtungen und Meldung von Haltungen T 04242 205 DW 2581; Sichtungen auch per Email an veterinaer@villach.at



Im Tierheim haben die Schmuckschildkröten jetzt ein Zuhause.



FLEISCHEREI
HARTL



AUF DIE GRILLER FERTIG-LOS

Grillspezialitäten aus Meisterhand

- Bauch, Karree, Schopf (natur oder gewürzt)
- Gefüllte Schweinekoteletts • Filetspieße
- Spareribs • Beiried
- Florentiner Steak • Burger-Patties
- Gefüllte Putensteaks • Čevapčići
- Bratwurst • Chili-Bratwurst
- Berner Würstl • Käsegriller
- Käsekrainer • Gemüsespieße ...



IN DER KIRCHTAGSWOCHE

- Einheimisches Frischfleisch für's Kirchtagmenü zu Hause

Täglich frisch aus unserer Küche:

- Hausgemachte Kirchtagssuppe mit Reindling
- Kirchtagbratwurst • Schweinsbraten
- Backhendl • Wiener Schnitzel • uvm.

Wir bitten um Vorbestellung,
eure Familie Hartl mit Team!

Eisenhammerweg 62
Villach – Untere Fellach
Tel.: 04242 / 55 202
Dienstag – Freitag: 8 – 15 Uhr
Samstag: 8 – 13 Uhr

Alle Speisen
auch zum
Mitnehmen!



www.fleischerei-hartl.at



Mit Kärntnermilch zum Kirchtags- genuss.

Die Qualitätsprodukte der Kärntnermilch eignen sich hervorragend für Kärntner Traditionsgerichte, wie die Villacher Kirchtagssuppe.



10053053

Unsere Milch ist unser Leben.

www.kaerntnermilch.at • Folge uns auf

Harald Sobe

Stadtrat
Referent für Stadtentwicklung und
Stadtplanung, Bauangelegenheiten,
Tiefbau, Hochbau und Liegenschaften,
Vermessung und Geoinformation,
Feuerwehren, Freizeit und Sport

Sprechtag: nach Vereinbarung, Rathaus
Eingang I, 2. Stock, Zimmer 217
Sport: 14täglich, Mi, 10 bis 11 Uhr
Bau: 14täglich, Mi, 11 bis 12 Uhr
Kontakt: T 0 42 42 / 205-4001,
E: harald.sobe@villach.at

: AKTUELL



Neue Atemschutzgeräte für die FF Drobollach

Groß ist die Freude bei der Freiwilligen Feuerwehr Drobollach über die sechs Atemschutzgeräte der neuesten Generation, die dem Team um Kommandanten Alexander Gasperschitz kürzlich übergeben wurden. Finanziert wurde die neue, bei vielen Einsätzen so wichtige Ausrüstung vom Land Kärnten und der Stadt Villach.

„Wir sind natürlich bestrebt, unseren Feuerwehren die bestmögliche Gerätschaft zur Verfügung stellen zu können. Ich bedanke mich bei allen freiwilligen Feuerwehr-Kamerade:innen, die sich als Träger:innen der Atemschutzgeräte zur Verfügung stellen und die notwendigen Kurse absolvieren sowie bei den Einsätzen großartige Arbeit leisten“, sagt Feuerwehrreferent Stadtrat Harald Sobe.



Die gehörlosen Sportler:innen aus 17 Nationen zeigten bei der Tennis-EM in Villach ihr großes Können und spannende Spiele auf hohem Niveau.

Tennis-EM der Gehörlosen als inklusives Sportfest

Ein voller Erfolg war die Tennis-EM der Gehörlosen in Villach. Mehr als 60 Teilnehmer:innen aus 17 Nationen.

Spannende Duelle auf hohem Niveau gab es bei den Europameisterschaften der gehörlosen Tenniselite im Sportpark Warmbad-Villach zu bestaunen. Mit mehr als 60 Spieler:innen aus 17 Nationen war die EM die größte Sportveranstaltung des Österreichischen Gehörlosen Sportverbandes (ÖGSV) in diesem Jahr. „Die Veranstaltung in Villach darf auch als herausragendes Beispiel für gelebte Inklusion bezeichnet werden“, sagt Sportreferent Stadtrat Harald Sobe.

Es sei gelungen so manche Hemmschwelle abzubauen.

So waren Schüler:innen aus Villach und Klagenfurt

zu Gast. Sie erlernten die Grundbegriffe der Gebärdensprache, trafen die österreichischen Medaillengewinner:innen und bekamen sogar Tennis-Unterricht von gehörlosen Tennis-Trainer:innen. Den verdienten Applaus von den Schüler:innen für die Sportler:innen gab es natürlich in Gebärdensprache.

Fünf Medaillen für Österreich

Herausragend sind auch die sportlichen Erfolge des ÖGSV: Obwohl nahezu die komplette Weltspitze in Villach vertreten war, schafften die Teilnehmer:innen der Österreichischen Gehörlosen Sportverbandes fünf Medaillen.

Die EM war auch ein inklusives Promi-Treffen. Im Tennis-Doppel duellierten sich die Eishockey-Cracks von VSV und KAC. Zudem war die Wernbergerin Melissa Köck, die heuer bei den Olympischen Winterspielen der Gehörlosen (Deaflympics) fünf Goldmedaillen im Alpinen Skisport holte, zu Gast.



Matura am WIFI

Kostenlose Info-Veranstaltungen

Villach, Europastraße 10, St. Magdalen:

Berufsreifeprüfung: 08.08.2024

Lehre mit Matura: 20.08.2024

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Informieren Sie sich kostenlos bei einer unserer zahlreichen Info-Veranstaltungen über die Berufsreifeprüfung und Lehre mit Matura!

Die nächsten Lehrgänge starten wieder am 09.09.2024.



Bleib neugierig.

Information und Anmeldung:
05 9434
wifi@wifikaernten.at
www.wifikaernten.at/matura

SOMMER PROGRAMM

1.7.-8.9.2024

OUTDOOR FITNESS

Gratis Body-Workout am
Thermenplatz Juli - August,
jeden Montag 18:30

SCUBA JET TESTEN

Jeden Mo + Fr von 10:00 -
11:00 Uhr und Mittwoch
16:00 - 17:00 Uhr im Sportbecken

COOL AM POOL - LANGE THERMENNACHT

16. August und 06. September 2024
bis 23:00 mit Cocktails, DJ
und Sauna-Special



www.kaerntentherme.com

Infos unter:



STW
Stadtwerke Klagenfurt

TALENTE PUSHEN.

Zukunft. Mitgestalten. Klagenfurt.



stw.at/jobs

Sascha Jabali Adeb

Stadtrat
Referent für Natur- und Umweltschutz,
Verkehr, Mobilität, Straßamt

Sprechtage: nach Vereinbarung, Rathaus Eingang I,
2. Stock, Zimmer 227

Kontakt: T 0 42 42 / 205-1010,
E: str.jabali@villach.at



Viele interessierte Besucher:innen nutzen die Gelegenheit die Öffi-Fahrzeuge kennenzulernen und Abläufe einzuüben.

Mikro-BUS:SI voll in Fahrt. Premiere für „Barrierefrei Busfahren im Alltag“ und kostenlosen Senior:innen-Ausweis.

Viel in Bewegung beim Öffentlichen Verkehr

Jede Menge Neues tut sich im Öffentlichen Verkehr in Villach. Am 24. Juni startete eine neue Phase: Mit Kleinbussen werden nun dünner besiedelte Stadtteile besser bzw. teilweise erstmals an den Stadtverkehr angebunden. „Mit dem Mikro-ÖV setzen wir den nächsten Meilenstein in Richtung Mobilitätswende. Ziel ist ein flächendeckendes, hochwertiges Öffi-Angebot, dem wir uns Schritt für Schritt nähern“, betont Mobilitätsreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb. Die Fahrzeuge bieten acht Fahrgästen Platz und sind barrierefrei. Viel Platz für Fragen und Anregungen gab es bei den Informationsveranstaltungen in den betroffenen Stadtteilen, bei denen das neue Mikro-BUS:SI den Bürger:innen erklärt wurde.

Barrierefreies Busfahren

Ein inklusives Angebot gab es zuletzt auf dem Gelände von Dr. Richard. Das Busunternehmen und die Stadt Villach luden in Kooperation mit ÖZIV Kärnten Menschen mit eingeschränktem Geh- oder Sehvermögen zur Veranstaltung „Barrierefrei Busfahren im Alltag“. „Während die Betroffenen die Abläufe einüben konnten, haben auch wir aus

ihrer Perspektive heraus viel über die Fahrzeuge und mögliche Verbesserungen gelernt“, sagt Jabali Adeb.

Gratis Senior:innen-Ausweis

Gute Nachrichten gibt es für Öffi-Nutzer:innen ab dem vollendeten 65. Lebensjahr. Sie können sich nun im BUS:SI-Büro am Hans-Gasser-Platz oder bei Dr. Richard in der Seebacher Allee einen kostenlosen Senior:innen-Ausweis ausstellen lassen. Ein gültiger Lichtbildausweis ist dabei vorzuweisen und ein Porträtfoto mitzubringen.

Der Ausweis berechtigt im Stadtverkehr zum Kauf von Einzel- und Tageskarten zum vergünstigten Senior:innenpreis. Mit dieser Neuerung entfällt die Bearbeitungsgebühr bei der Kartenausstellung (bisher 20 Euro/Jahr). Die Karten sind nur noch einmalig zu beantragen und bis auf Widerruf gültig. Auch mit der „ÖBB Vorteils-card Senior“ kann weiter zum Senior:innenpreis gefahren werden.

„Besonders für Einkommensschwache ist dieses Angebot eine wichtige Erleichterung“, sagen Jabali Adeb und Siegfried Tanczos, Geschäftsführer Dr. Richard Kärnten, die das neue Angebot gemeinsam erarbeitet haben.

: AKTUELL



Tipps und Tricks für einen naturnahen Garten

Auch heuer werden den Villacher:innen Tipps und Tricks für die Gartensaison geboten. „Gemeinsam mit der Initiative ‚Natur im Garten‘ wurde im Rahmen des Frühjahrsprogramms bei interessanten und gut besuchten Vorträgen und einem spannenden Workshop mit fachkundigen Expertinnen wieder Wissenswertes rund um die ökologische Gestaltung und Pflege von Grünräumen vermittelt“, sagt Umweltreferent Stadtrat Sascha Jabali Adeb erfreut.

Und für alle Gartenfans, die auch im Herbst ihre grünen Daumen „weiterbilden“ wollen, warten bereits die nächsten Veranstaltungen:

25. September: Saatgut selbst gemacht! Was der eigene Hausgarten hergibt (Volkshaus Maria Gail, 18 bis 20 Uhr).

16. Oktober: Kostbares Gartengold, Gründüngung und Mulchen (lebensRAUM Villach, 18 bis 20 Uhr).

25. November: Bunte Vielfalt auf dem Teller und im Glas. Gesunde Ernte aus dem Hausgarten (Paracelsussaal im Rathaus, 18 bis 20 Uhr). Die Eintritte sind frei, keine Anmeldung erforderlich.

Elementarpädagogik: Erste Klasse des Kollegs startet im September

Die zweijährige praxisnahe Ausbildung für Elementarpädagog:innen wird erstmals fix auch in Villach angeboten.

Weil Elementarpädagog:innen in allen Gemeinden dringend gebraucht werden, haben sich Bund und Land darauf geeinigt, die zweijährige Kollegausbildung erstmals auch in Villach zu ermöglichen. Die erste Klasse wird im September in Räumen der Handelsakademie starten. Für die praxisnahe Ausbildung steht der benachbarte Kindergarten Lind bereit.

Das neue Angebot wendet sich an Maturant:innen aus ganz Oberkärnten, die sich so den Weg nach Klagenfurt ersparen. Angesprochen werden sollen auch Menschen, die den Beruf wechseln möchten. Das AMS informiert über Unterstützungsmöglichkeiten. Für den nächsten Kolleglehrgang im

Schuljahr 2025/26 starten die Online-Bewerbungen im Dezember, die Eignungstests finden Anfang Februar 2025 statt.

Großer Bedarf an weiteren Elementarpädagog:innen

Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig freut sich sehr, dass die erste Klasse des Kollegs im Herbst startet. „Allerdings brauchen wir noch mehr Elementarpädagog:innen. Wer diesen Beruf wählt, hat sich für einen der schönsten überhaupt entschieden.“ Sie hofft, dass es zukünftig auch eine berufsbegleitende Ausbildungsschiene für Elementarpädagogik geben wird. [em]

Streuobstwiesen-Fest: Einige Äpfel aufheben

Am 4. Oktober findet auch heuer wieder das Streuobstwiesen-Fest neben dem Dinzschloss statt. Wer die Sorte seiner selbst geernteten Äpfel bestimmen lassen möchte, sollte diese nicht allesamt wegessen, sondern mindestens fünf bis zehn unterschiedliche Exemplare pro Baum zum Streuobsttag mitbringen.

Die Abteilung Stadtgrün hat wieder ein interessantes Programm geplant. Neben einer umfassenden Apfelsortenausstellung beteiligen sich regionale biologische Obstbauschulen und Anbieter:innen regionaler Produkte mit der Möglichkeit der Verkostung. Wer möchte, kann Obstbäume mit alten Sorten bei der Bio-Baumschule Fruchtrieb vorbestellen und beim Fest abholen. Auch für die Kinder wird Unterhaltsames geboten. Streuobstwiesen sind der Stadt Villach wichtig, weil sie ein wesentlicher Beitrag zur Biodiversität sowie zum Artenschutz in Flora und Fauna sind.

WETTBEWERB

Villachs Grünste Daumen

Der Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Villach präsentiert sich nach 60 Jahren im neuen Blütenkleid. Er heißt jetzt „Wir suchen Villachs Grünste Daumen“ und man kann sich ab sofort in der jeweiligen Kategorie anmelden. Teilnehmer:innen schicken bis 31. Juli Fotos ihres Gartens, Balkons, Terrasse oder Ähnliches an stadtgruen@villach.at oder laden diese auf villach.at/gruenstedaumen hoch. Man kann die Fotos auch bei Stadtgrün, St. Johanner Straße 20, abgeben. villach.at/gruenstedaumen



In der Neuauflage des klassischen Blumenschmuckwettbewerbes sucht Villach nun die Grünsten Daumen.

Waldviertler®

GEA
Garten- & Erntehilfen

AM VILLACHER KIRCHTAG ...



...PASST A DER
WALDVIERTLER!

GEA Villach Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 10:00–12:30 Uhr und 13:30–18:00 Uhr, Sa. 09:00–13:00 Uhr
Italienerstrasse 14 · 9500 Villach · T. 04242 23782



Persönlich und weiblich – so war das Eröffnungskonzert des Carinthischen Sommers: Dirigentin Joana Carneiro und Claire Huangci begeisterten, zahlreiche Ehrengäste mit Bundespräsident Alexander van der Bellen an der Spitze spendeten tosenden Applaus.

Umjubeltes Festival

Der Carinthische Sommer 2024 startete mit einem fulminanten Eröffnungskonzert in die Festival-Saison. Bundespräsident Alexander van der Bellen hielt eine flammende Rede.

Das größte Musikfestival des Sommers wurde mit tosendem Applaus und Persönlichkeiten aus Kultur, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft eröffnet. Intendantin Nadja Kayali hat dem Festival einen nachhaltig erfrischenden, persönlichen Anstrich gegeben. Die Eröffnung im restlos ausverkauften Congress Center war eine virtuose Mischung aus Musik und Literatur: Ausschließlich Stücke von Komponistinnen wurden gespielt, am Pult des Radio Symphonieorchesters Wien stand die portugiesische Dirigentin Joana Carneiro, am Klavier saß die meisterhafte Pianistin Claire Huangci. Außergewöhnlich – so ist die neue Gangart des Carinthischen Sommers.

Kayali hat den von ihr angekündigten und gewünschten neuen Festival-Spirit beim Publikum tatsächlich entfacht.

Kirchen und Gipfel: Festival erfüllt viele Orte mit Musik

Die neuen Formate sind erfrischend, wie etwa die Morgenkonzerte in der Evangelischen Kirche im Stadtpark, die immer montags und dienstags bei freiem Eintritt neues Publikum anlocken. Beim Inselhören am Faaker See oder bei der Klangwanderung auf der Gerlitzen verschmolzen Musik und Natur miteinander. „Wir wollen in fünf Wochen in und um Villach täglich unterschiedliche Orte erfüllt von Musik erleben“, ist Kayalis Anspruch. In der Eröffnungsrede appellierten

Bundespräsident Alexander van der Bellen und Landeshauptmann Peter Kaiser, die Kunst als Menschenrecht zu begreifen und als Bollwerk für Demokratie und freies Wahlrecht zu sehen. Schließlich sei beides nicht selbstverständlich.

Hausherr Bürgermeister Günther Albel begrüßte viele Gäste, unter anderem die Sängerinnen Sandra Pires und Iva Schell, Bischof Josef Marketz, die ausgezeichnete Schriftstellerin Maja Haderlap, Infineon-Managerin Sabine Herlitschka, die langjährige Intendantin Gerda Fröhlich und das waren längst nicht alle.

Termin:

Alle Programmpunkte gibt es hier: carinthischersommer.at

Fasziniert von Filmen im Kino

Der Kinosommer steht unter der Regie von Fritz Hock, einem expliziten Filmliebhaber.

Der Kinosommer in Villach geht nach der Kirchtagspause weiter. Worauf dürfen sich die Besucher:innen freuen?

FRITZ HOCK: Wir eröffnen mit „The Dead Don't Hurt“, einem Western mit Vicky Krieps und Viggo Mortensen. Dann kommt „Barbie“ – und eigentlich ist auch danach jeder Abend ein Höhepunkt mit verschiedenen Emotionen und Geschichten. Übrigens auch bei Regenwetter, denn da kann man sich bei uns unter den Arkaden zusammenkuscheln.

Es sind ja nicht nur beliebte Mainstream-Streifen zu sehen, daher die Frage: Wie werden die Filme ausgewählt?

HOCK: Zuerst beobachte ich natürlich das ganze Jahr alle Filme, die ins Kino kommen und wie sie beim Publikum ankommen. Grundsätzlich soll der Kinosommer leichte, sommerliche Unterhaltung bieten. Da ich aber aus dem Kunst- und Kulturbereich komme, wird das Programm immer wieder durch – sagen wir mal – anspruchsvolle Filme kontrastiert.

Wie viel Vorbereitung benötigt so ein Kinosommer?

HOCK: Meine Notizen, die ich das Jahr über mache, versuche ich zu einem Programm zu kondensieren. Das dauert zwei bis drei Wochen. Dann kommen noch zwei, drei Monate Texten, Pressearbeit und Organisatorisches hinzu. Und im Juli und August wird stets nachkorrigiert.

In Zeiten von Streamingportalen und jederzeit abrufbaren Filmen – was genau macht die Faszination Kino wirklich aus?

HOCK: Erstaunlicherweise boomt das Kino seit vergangener Herbst wieder ganz stark. Von mir aus gesehen beginnt es schon mit der Frage: „Gemma ins Kino?“ Dann startet die Vorbereitung und Vorfreude bis zum Kinoerlebnis: Film aussuchen, Freund:innen einladen, sich kleiden, Tickets besorgen, sich im Saal umschaun – bis das gemeinsame Erleben beginnt und man sich verzauern lässt.

Der Kinosommer steht unter der Regie von Fritz Hock, Kultumanager und Filmliebhaber.



: KULTUR

FR, 26. JULI

Band „Mit Leib und Seele“
Biobauernmarkt, Hans-Gasser-Platz, 9.30 bis 14.00 Uhr
E: reinhard.skofitsch@gmail.com

DO, 1. AUGUST

Orgelkonzert Klaus Waltritsch
Katholische Kirche St. Jakob,
Kirchenplatz 12, 20 Uhr
W: kath-kirche-kaernten.at

SO, 4. AUGUST

A Soundtrack to the Stars
Hundert Jahre Rhapsody in blue!
CCV, 19.30 Uhr
T: 0 42 42 / 281 00
E: tickets@carinthischersommer.at
W: carinthischersommer.at



MI, 7. AUGUST

Theaterwagen Porcia
Rathausplatz
Arlecchino und Colombia,
17.30 Uhr
Die Wirtin, 19.30 Uhr
W: ensemble-porcias.at



FR, 9. BIS SO, 25. AUGUST

Kinosommer
Musikschule Villach, 20.30 Uhr
T: 0677 / 61 40 40 94
E: tickets@kinosommervillach.at
Programm unter:
W: kinosommervillach.at

FR, 23. AUGUST

Kabarett Koalition
10 Jahre mit Christoph & Lollo,
Malarina und Aida Loos
Kulturhof Villach, 19 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

DO, 29. AUGUST

Bilderbuchperformance
1,5 bis 4 Jahre
Alpen-Adria-Mediathek, 10 Uhr
T: 050 / 477 50 00
E: mediathek@akktn.at
W: ak-bibliotheken.at

Isabel Rumble

Innenhofkonzert
Kulturhof Villach, 20 Uhr
T: 0699 / 15 08 81 77
E: office@kulturhofvillach.at
W: kulturhofvillach.at

villach

POST VOM SCHLOSS

Nie mehr eine Veranstaltung verpassen!

Newsletter-
Anmeldung in
Sekunden!



villach.at/
kulturpost

AUSSTELLUNGEN

BIS DO, 29. AUGUST

GESCHICHTE_N

Kunstverein POSTWERK

Dinzlschloss, Schloßgasse 11

Di, 27. August: Erzählkunst von
Martina Kircher, Führung mit Ku-
ratorin Barbara Ambrusch-Rapp,
17.30 Uhr

Mo, Mi und Fr, 8 bis 12 Uhr,

Di, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 19 Uhr

Do, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3431

BIS SA, 31. AUGUST

ALEX AMANN - Trotzdem

Galerie Freihausgasse

Mi, 7. August: Ausstellungsrundgang mit Sonja Capeller,
18 Uhr

Sa, 24. August: Kunstbetrach-

tung und Workshop mit Sonja

Capeller, 10.30 Uhr

Mi bis Fr, 9 bis 13 Uhr und 14

bis 18 Uhr, Sa 9 bis 15 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3450

E: kultur@villach.at

W: villach.at/kultur

BIS SA, 2. NOVEMBER

Stadtpfarrturm

Juli, Mo bis Sa, 10 bis 18 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3540

BIS SO, 3. NOVEMBER

Museum der Stadt Villach

Sonderausstellung „Glück“

Di bis So, 10 bis 16.30 Uhr

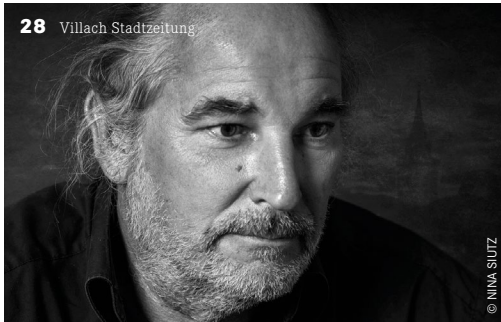
T: 0 42 42 / 205-3500

BIS MO, 4. NOVEMBER

Relief von Kärnten

Mo bis Sa, 10 bis 16.30 Uhr

T: 0 42 42 / 205-3500



© NINA SIUTZ

Tanja Paar, Stephan Roiss und Harald Schwinger sind die diesjährigen Stipendiaten der „Literatur:im:süden“. Die Bilanzlesung gibt es dann am 19. September im Dinzlschloss.



© ZOE GOLDBSTEIN



© PAMELA RUSSMANN

Schriftsteller:in zu Gast

Literaturstipendium der Stadt ergeht an drei Autor:innen.

Zum sechsten Mal vergibt die Stadt Villach gemeinsam mit dem Verein BUCH13 drei Literatur-Stipendien an österreichische Schriftsteller:innen. „Wir vergeben diesen Preis, um der Literaturszene, die in Villach eine besondere ist, eine Wertigkeit zu geben“, sagt Kulturreferentin Vizebürgermeisterin Gerda Sandriesser. Initiator Gerald Esche-

nauer ist unermüdlich in seinem mehr als zehnjährigen Schaffen rund um die vielfältige Literatur – und natürlich die „Literatur:im:süden“.

Drei Stipendiaten in der Stadt

Tanja Paar, gebürtige Steirerin, studierte Philosophin und Journalistin, hat zuletzt den Roman „Die zitternde Welt“ veröffentlicht. Sie ist im Juli als

Stipendiatin in der Stadt. Im August folgt dann der Linzer Stephan Roiss ins BUCH13-Atelier. Der Autor und Hörspielmacher hat dieses Jahr den Roman „Lauter“ veröffentlicht und war im Jahr 2020 auf der Longlist für den Deutschen Buchpreis nominiert. Den Sonderpreis der Stadt erhält heuer der Journalist und Autor Harald Schwinger. Der Schriftsteller ist Mitbegründer des Autorenkollektivs Wort-Werk und hat bereits zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den Kärntner Jugendbuchpreis. [ds]

Beliebteste Ausstellung

Die Jubiläumsausstellung 100 Jahre „Hans Laber - Leben in Farbe“ war eine der erfolgreichsten im Dinzlschloss.

Die große Leidenschaft Hans Labers für die Landschaften seiner Kärntner Heimat und seine tiefe Verbundenheit zur Natur begeistern. Er zählt mit seinen farbenfrohen Bildern sicher zu den bekanntesten heimischen Malern der jüngeren Geschichte. Und so war die Jubiläumsschau anlässlich Labers 100. Geburtstages im Dinzlschloss eine der

erfolgreichsten Ausstellungen überhaupt!

Resümee der Töchter

„Wir sind überwältigt und stolz über das rege Interesse an den Bildern unseres Vaters und danken der Stadt, der Kulturabteilung und den Besucher:innen“, freuten sich die Töchter des Künstlers. Marina Fischer und Friederike Laber, die die Ausstellung kuratiert hat, zeichneten durch ihre Präsenz und ihre fachkundigen Expertisen zu allen Werken für den Erfolg verantwortlich.

Infos:

Alle Infos zu Biografie und Arbeiten von Hans Laber: hanslaber.at.



© ISABEL RUMBLE

Folk im Kulturhof

Die Australierin Isabel Rumble ist in ihrer Heimat bereits mehr als ein Geheimtipp. So ist ihr Debütalbum „Bird Be Brave“ das Folk-Album des Jahres 2023 von Alliance Australia. Mit diesem im Gepäck, Liedern über die Feinheiten von Liebe, Sehnsucht und Hoffnung ist Rumble derzeit international unterwegs und gastiert auch für ein feines Konzert in Villach.

Termin:

DO. 29. August, 20 Uhr. Kulturhof:villach
Infos: kulturhofvillach.at

Jubiläumsausstellung zum 100. Geburtstag HANS LABER LEBEN IN FARBE



© ABTEILUNG KULTUR

Katzen, Ballerinas und andere Geschichten im Kunst.Raum.Villach

Seit Mai ist die in Athen geborene Künstlerin Niki Stathi als „Artist in Residence“ in Villach zu Gast. Jetzt zeigt sie die in Villach, Kärnten und Österreich erarbeiteten Eindrücke in Ölmalerei, Mixed Media, Zeichnungen Tusche, Kohle und Aquarell, Stift sowie Ölkreide. Bisher hatte die Künstlerin Ausstellungen in Athen, Barcelona und Paris. Stathis Werke sind noch bis zum 19. Oktober im Kunst.Raum.Villach zu sehen.

Termin:

Kunst.Raum.Villach
DO, FR: 17 bis 19 Uhr, SA: 10 bis 13 Uhr
Ausstellung bis 19. Oktober
Vor Anmeldung: 0664/359 88 89



Alex Amann: Trotzdem

Noch bis Ende August sind die klassischen Ölmalereien von Alex Amann in der städtischen Galerie Freihausgasse ausgestellt. Seine Stillleben, Landschaftsmalereien und figurative Malerei sind zumeist von einer surrealen Magie geprägt, die Motive bergen immer Geheimnisvolles. Amanns großes Thema ist die Kraft der Dinge und diese sichtbar zu machen.

Termin:

MI, 7. und SA 24. August: Rundgang und Workshop. Ausstellungsdauer: bis 31. August



Für das Theaterprojekt auf Landskron können sich jetzt Interessenten melden.

Theaterprojekt sucht ein Team

„Fluch der Rose“ wird 2025 auf Burg Landskron gespielt.

Bestseller-Autorin Iny Lorentz hat speziell für Kärnten den spannenden Roman „Der Fluch der Rose“ geschrieben. Es geht um eine verbotene Liebe und einen mörderischen Mönch zur Zeit der Fugger um das Jahr 1500. Geschichte verbindet Lorentz ein spannendes Stück Geschichte mit dem dramatischen Schicksal zweier junger Men-

schen. Die Uraufführung der Bühnenfassung des Bestsellers „Der Fluch der Rose“ ist als großes Theaterprojekt für Juni 2025 auf der Burg Landskron geplant. Als Leiter des Projekts zeichnet Alfred Meschnigg verantwortlich.

Termin:

Infoabend: DI, 6. August, 19 Uhr, Dinzlschloss
Infos: 0650/612 80 32, MO - FR, 16 - 19 Uhr



Licht aus: „Earth Hour“

Überdimensionierte Werbebeleuchtungen und das Anstrahlen von Gebäuden tragen enorm zur Lichtverschmutzung bei. Die Stadt unterstützt daher die Initiative „Paten der Nacht“. Diese ruft auf, Lichtverschmutzung zu minimieren und verteilt Umweltschutz-Zertifikate an Unternehmen wie Rutar, Leiner, Atrio und die Stadt Villach, die dabei mitmachen.

Termin:

FR, 6. September, 22 Uhr: Earth Night
Alle Infos: paten-der-nacht.de



Musikschule beginnt

Ein wichtiger Termin für Interessierte, die sich musikalisch bilden oder fortbilden wollen: Die Musikschule Villach lädt wieder zum Einschreiben. Ein qualifiziertes und engagiertes Lehrer:innen-Team garantiert für alle Stile einen zeitgemäßen und qualitätsorientierten Unterricht. Eine Anmeldung ist ab sofort auch online möglich unter musikschule.ktn.gv.at

Termin:

MO, 9. September, 16 bis 18 Uhr:
Einschreibung Musikschule Villach

: AVISO

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie können Ihre Veranstaltungen für unseren Online-Kalender auf villach.at/ veranstaltungen selbst eintragen. Nutzen Sie dazu bitte das Online-Formular.

: AVISO

FR, 26. JULI
Live Musik „Mit Leib und Seele“
und Weinverkostung
Bio-Bauern-Markt,
9.30 bis 14 Uhr

City Lauf
Innenstadt
Start ab 18.10 Uhr

**SO, 28. JULI BIS
SO, 4. AUGUST**
79. Villacher Kirchtag
Innenstadt, Programm unter:
W: villacherkirchtag.at

Klangreisen zum Glück
Mit Lachyogatrainerin
Martina Zahn
Stadtmuseum, 10.30 Uhr
Anmeldung erforderlich!
T: 0 42 42 / 205-3500
E: museum@villach.at
W: villach.at/museum

SA, 10. AUGUST
Repair Cafe
Together City,
Ringmauergasse 12, 9 bis 12 Uhr

MO, 12. AUGUST
Laurentiusmarkt
Marktgelände Innenstadt

DO, 15. AUGUST
Kirchtag am Dobratsch
Windische Kirche, 10 Uhr
Deutsche Kirche, 11 Uhr

SA, 17. AUGUST
Silbersee Ranch – Charity 2024
13 Uhr
E: office@m4uc.at
W: m4uc.at

BIS DI, 27. AUGUST
Bewegt im Park
Ganzkörpertraining,
VS Völkendorf, 19 Uhr,
Carinthian Body'n Dance

BIS DI, 3. SEPTEMBER
Bewegt im Park
Calisthenics & Street Workout,
Calisthenics Park Silbersee,
17 Uhr, UNION Street Workout
Carinthia

BIS MI, 4. SEPTEMBER
Auf die Plätze fertig...
Spielerisches Naturerlebnis für

Kinder ab 6 Jahren,
Kärntner Therme Warmbad,
mittwochs 9 bis 12 Uhr
Anmeldung erbeten!
T: 0 42 42 / 575 71 28
E: naturparke@ktn.gv.at
W: naturpark-dobratsch.at

BIS DO, 5. SEPTEMBER
Bewegt im Park
Bewegung für alle, Wasenboden,
9 Uhr, Villacher Turnverein
Power Hour, VS Völkendorf
19 Uhr, Carinthian Body'n Dance

BIS FR, 6. SEPTEMBER
CIC Sommercamp
für Kinder von 6 bis 12 Jahren
Anmeldung erforderlich!
E: summerkids@cic-network.at
W: cic-network.at

BIS FR, 13 SEPTEMBER
Draupuls
jeden Mi und Fr, 21.30 Uhr
W: stadtmkteting-villach.at

JUGEND

Jugendbüro
Rathaus, Eingang 2,
1. Stock, Zimmer 101
T: 0 42 42 / 205-3115
W: villach.at/jugend

Jugendzentrum
Gerbergasse 29
T: 0 42 42 / 205-3131

Alle Jugendtermine unter:
W: villach.at/jugend

MÄRKTE

Alle Villacher Märkte unter:
W: villach.at/maerkte

ALTSTADTSPAZIERGÄNGE & STADTFÜHRUNGEN

Treffpunkt & Tickets
Tourismusinfo, Bahnhofstraße 3
Infos: T: 0 42 42 / 399 93
W: visitvillach.at

: BERATUNGEN

Büro für Integration
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 207
T: 0 42 42 / 205-3119
E: integration@villach.at
W: villach.at/integration

DI, 6. UND 20. AUGUST
Gratis Energiesprechstunde
Rathaus, Eingang 1, 1 Stock,
Zimmer 119,
W: villach.at/termine

Frauenberatung
Mo-Fr 8 bis 13 Uhr
T: 0 42 42 / 246 09
E: info@frauenberatung-villach.at

Frauenbüro der Stadt Villach
Rathaus, Eingang 2,
2. Stock, Zimmer 203
T: 0 42 42 / 205-3113
W: villach.at/frauen

Frauen-, Mädchen- und Familien-
beratungsstelle Kärnten.
24-Stunden-Hotline:
T: 0660 / 244 24 01

Frauenhaus
Schutz für von Gewalt bedroh-
te Frauen und deren Kinder.
24-Stunden-Hotline:
T: 0 42 42 / 310 31
W: frauenhaus-villach.at

FR, 6. SEPTEMBER
Mietrechtssprechtag
kostenlose Beratung, Rathaus,
Stadtsenatssaal, Eingang 1,
1. Stock, 13 bis 15 Uhr

Rechtsanwälte-Sprechtag
Kostenlose erste
Rechtsauskunft,
Rathaus, Eingang 4, 4. Stock,
Zimmer 405, jeden Freitag,
14 bis 16 Uhr,
keine Voranmeldung

Selbsthilfe Kärnten
T: 0 463 / 50 48 71
W: selbsthilfe-kaernten.at

GESUNDHEIT

Abteilung Gesundheit
1. Stock, Rathaus,
Impfungen nur mit
Terminvereinbarung!
T: 0 42 42 / 205-2525
W: villach.at/termine

: GRATULATION!

Bürgermeister Günther Albel
gratuliert folgenden Villache-
rinnen und Villachern zu ihren
Geburtstagen!

ZUM 80. GEBURTSTAG

Peter Franz Arnez
Vincenzo Condipodaro Marchetta
Enzo Del Negro
Burghild Dengg
Anna Enzi
Ambros Frager
Egon Hahn
Heinz Hengl
Gerlinde Kofler
Heide Kreuzer
Monika Kugi
Ilse Liebhard
Dipl.-Ing. Helmar Lotz
Christine Ranftl
Werner Rauch
Günter Ruckhofer
Johann Sandrisser
Hella Spendier
Brigitte Zackl
Rüdiger Zanger

ZUM 85. GEBURTSTAG

Imelda Garz
Reinhilde Kaus
Adolf Kluger
Gertrud Linder
Ida Maier
Walter Moritsch
Katharina Zorec

villach

LUST BEI DER STADT ZU ARBEITEN?

Alle Infos zu derzeit
offenen Stellen unter
villach.at/karriere

AMTSTAFEL

Alle Infos über aktuelle
Änderungen des Flächen-
widmungsplanes, Be-
bauungsplanänderungen,;
diverse Kundmachun-
gen; Anberaumungen,
Ausschreibungen, unter
villach.at/amtstafel

ZUM 90. GEBURTSTAG

Tajib Džinić

ZUM 100. GEBURTSTAG

Friederike Schluderbacher

ZUM 104. GEBURTSTAG

Gutta Sladky

GEBURTEN

2. MAI
Asja, Tochter von Arbesa und
Dardan Thaqi

27. MAI
Paula, Tochter von Chiara Wald-
hauser und Luca Mattia Richard
de Roja

29. MAI
Leonie Katharina, Tochter von
Lisa Maria Winkler und Martin
Kurz

5. JUNI
Leonhard, Sohn von Marion und
Johannes Jonach

Elias, Sohn von Larissa Liane
Rabitsch und Dominik Jakobitsch

6. JUNI
Luciano, Sohn von Julia Heuwie-
ser und Francesco Zaccaria

7. JUNI
Lukas, Sohn von Mag. phil. Mela-
nie und Ing. Manuel Robier

8. JUNI
Selina Valentina, Tochter von
Christina Martina Jennifer
Gotthardt MSc und Mag. rer. nat.
Lukas Peternell

Larissa, Tochter von Amra Baša-
gić und Michael Jovanović

9. JUNI
Kiyam, Sohn von Viyan Abdulah
und Ivan Ibrahim

13. JUNI

Ilyas, Sohn von Josipa und Mustafa Öncü

14. JUNI

Lio, Sohn von Melissa Ott und Daniel Rauter

17. JUNI

Mavie, Tochter von Sabrina BSc und Raphael Gatti BA

Lara, Tochter von Rosemarie BEd und Patrick Schöffmann-Suan

18. JUNI

Alessio Sebastian, Sohn von Adriana Altigracia Marte Rodriguez und Luca Bobbato

20. JUNI

Ariana, Tochter von Šejla und Darko Pejić

21. JUNI

Helena, Tochter von Nikolina und Dušan Radenović

Mina Shogofa, Tochter von Samira Manocher-Raschidy und Ahmad Fahim Manocher

22. JUNI

Matthias Franz, Sohn von Sandra Elisabeth und Christoph Franz Zupančič

24. JUNI

Magdalena, Tochter von Mag. rer. nat. Juliana Christin und Dipl.-Ing. MSc (WU) Erwin Johannes Winkler

27. JUNI

Rital, Tochter von Israa Adnan Aleid und Raed Naser

28. JUNI

Rebeca-Maria, Tochter von Ilona-Izabella und Alexandru-Alin Chira

30. JUNI

Olivia, Tochter von Eva Maria BA und Lukas Johann Melcher

HOCHZEITEN**6. JUNI**

Heinz Bugelnig und Eva Taschwer, beide Villach

7. JUNI

Bernhard Eisgruber M.Sc und Barbara Elisabeth Hanner M. Systems Eng., beide Villach

10. JUNI

Luka Pobor, Arnoldstein und Petra Johanna Aurelia Schumi, Villach

11. JUNI

Miroslaw Glijer und Christine Herzog, beide Villach

**15. JUNI**

Lorand Buchacher, Villach und Barbara Elisabeth Blüml BA, St. Stefan im Galltal

Gottfried Gollner und Martina Claudia Quendler, beide Villach

Gerfried Josef Reiner und Susanne Bernsteiner, beide Villach

Mihael Bralić und Ana-Maria Oršolić

Haiko Kanovsky und Julia Corinna Ickenroth, beide Villach

22. JUNI

Andreas Johann Duda und Alissa Lara Koller, beide Villach

Otto Albin Gera und Karin Neidhart, beide Villach

24. JUNI

Kevin Jahnel M.Eng. und Linda Goldmann M.Eng., beide Halle (Saale), Deutschland

25. JUNI

Matijas Dramac und Jelena Ilić, beide Arnoldstein

: TODESFÄLLE**5. JUNI**

Manfred Arnold (74)

13. JUNI

Siegfried Tscheinig (84)

24. JUNI

Waltraud Reiche (81)
Dominik Raphael Moser (26)
Dietmar Otto Grüner (76)

26. JUNI

Gisa-Maria Huber (80)
Rudolf Granitzer (92)

1. JULI

Alois Simon Zwitter (80)

5. JULI

Melitta Waiboda (86)

: IN KÜRZE

GEMEINDERAT. Die nächste Sitzung des Villacher Gemeinderates findet am Freitag, 11. Oktober, ab 15 Uhr im Paracel-sussaal statt. Live-Stream: villach.at/gr-live

LEBENSRAUM. Der lebensRAUM Villach, in der Postgasse 6 hat bis 8. September jeden Mittwoch von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 19 Uhr geöffnet.

WEIHNACHTSBAUM GESUCHT. Die Stadt Villach schenkt auch Bäumen, die in Privatgärten viel zu groß geworden sind, ein zweites Leben – als Weihnachtsbäume. Dafür werden Spender:innen gesucht. Die zu spendenden Christbäume sollen im Optimalfall so positioniert sein, dass der Abtransport durch einen LKW möglich ist. Genaue Angaben bitte an stadtgruen@villach.at (gern auch T: 04242 205 6500).

HANDYPARKEN. HANDYPARKEN verabschiedet sich mit 1. Oktober auch aus Villach. Das Parken per App wird künftig von EasyPark betrieben. Ein einfacher Wechsel ist via HANDYPARKEN-App möglich.

villach

Abteilung Stadtplanung**ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „MAX PALAIS - NEUERORDNUNG“**

Die Stadt Villach beabsichtigt die Neuverordnung eines Teilbebauungsplanes für die Grundstücke .335/1, .336/1, .336/3, .357/2, .358/1, 429/1, 429/2, 429/4, .1150/1, .1150/2, .1493, 2096, 2099, 2100 und Teilflächen der Grundstücke 429/6, 449/25 und 1077/7, alle KG 75454 Villach.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 - K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, durch **8 Wochen** ab Kundmachung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf und ist während dieses Zeitraumes im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.villach.at) bereitgestellt.

Auskünfte: Abteilung Stadtplanung, Herr Ing. Stefan Rischnig, T +43 42 42 / 205-4215

Kundmachungsfrist: 02.07.2024 – 27.08.2024

Abteilung Stadtplanung**ERSTELLUNG EINES TEILBEBAUUNGSPLANES „HOTEL SEVEN - NEUERORDNUNG“**

Die Stadt Villach beabsichtigt die Neuverordnung eines Teilbebauungsplanes für die Grundstücke 845, 846/2, 848/1, 1416/3, 1556, 1557, 1587 und 1700, alle KG 75429 Maria Gail. Der Planungsraum liegt im südöstlichen Stadtgebiet von Villach, im nordöstlichen Bereich des Stadtteils Maria Gail, am orographisch rechten Gailufer.

Der Verordnungsentwurf liegt gemäß § 51 Abs. 10 Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 - K-ROG 2021, LGBl. Nr. 59/2021, durch **8 Wochen** ab Kundmachung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Villach während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht (nach telefonischer Voranmeldung) im Rathaus der Stadt Villach (Stadtplanung), Rathausplatz 1, Eingang 1, 3. Stock, Zimmer Nr. 332, auf und ist während dieses Zeitraumes im Internet auf der Homepage der Gemeinde (www.villach.at) bereitgestellt.

Innerhalb der Auflagefrist ist jede Person berechtigt, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf des Teilbebauungsplanes an den Magistrat der Stadt Villach, Rathausplatz 1, 9500 Villach (Eplanung@villach.at), zu erstatten.

Auskünfte: Abteilung Stadtplanung, Herr Ing. Stefan Rischnig, T +43 42 42 / 205-4215

Kundmachungsfrist: 16.07.2024 – 10.09.2024

TAG DES SPORTS. Ein bewegendes Erlebnis war der „Tag des Sports“ in der Villacher Alpen Arena. Rund 3000 Kinder und Jugendliche hatten dort die Möglichkeit, verschiedenste Sportarten auszuprobieren und ihre Talente zu entdecken. 36 lokale Vereine und Sportfachverbände präsentierten sich und ihre Sportarten – von Fußball über Hockey bis hin zu Schach und Darts. Spaß, Freude und Begeisterung an der Bewegung standen im Vordergrund und waren den Teilnehmer:innen deutlich anzusehen. Vom Elan der Kinder und Jugendlichen überzeugten sich unter anderem Landeshauptmann Peter Kaiser, Sportreferent Stadtrat Harald Sobe, Landessportdirektor Arno Arthofer, Gemeinderat Andreas Sucher (Obmann Villacher Alpen Arena), Skisprung-Olympiasieger Martin Koch, Ski-Olympiasiegerin Katharina Truppe, Skibergersteiger Paul Verbnjak und Alpen-Arena-Geschäftsführer Franz Smoliner.



Raiffeisen Bank
Villach



**VIEL VERGNÜGEN
BEIM 79. VILLACHER
KIRCHTAG!**



Auch Landesrätin Sara Schaar, Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig, Naturpark-Geschäftsführer Robert Heuberger freuen sich über die Auszeichnung.

Naturpark feierte große Auszeichnung

Der Dobratsch ist „Naturpark des Jahres 2024“. Diese Auszeichnung durch den Verband der Naturparke Österreichs wurde gemeinsam mit Partnerbetrieben und befreundeten Naturparken auf der Rosstratte bei einem zünftigen Frühschoppen gefeiert. Die Naturparkreferentinnen Landesrätin Sara Schaar und Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig sowie die Naturpark-Bürgermeister konnten viele Gäste willkommen heißen, die den Dobratsch sanft nutzen und genießen.

: PERSÖNLICH



© KATZJÄGER

JUBILÄUM. Seit zehn Jahren unterstützt Thomas Hohenberger mit seiner Werbetechnik und -agentur „Promotime24“ lokale Unternehmen.

Mit Innovation und Kreativität bietet er seinen Kund:innen individuelle Lösungen.

DANKE. Den wohlverdienten Ruhestand genießt neuerdings Feuerwehr-Urgestein Lambert „Lampe“ Grafenauer. Er stand mehr als drei Jahrzehnte für die Abteilung Feuerwehr der Stadt und bei unglaublichen 4806 Einsätzen im Dienst der Allgemeinheit.



© VILLACH FEUERWEHR



© KARIN WERNIG

Kund:innen vertrauen ihnen seit 75 Jahren

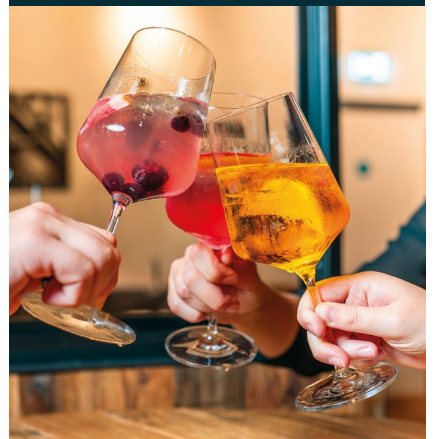
Bereits in vierter Generation wird das Juweliengeschäft von Gerald Schützlhoffer und Sohn Paul in der Widmannngasse geführt. Zu ihren Kund:innen zählen sogar Arnold Schwarzenegger und Star-Musiker:innen. Jetzt wurde das 75jährige Firmenjubiläum mit Freund:innen und Kund:innen gefeiert. Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig gratulierte ebenfalls und wünschte weiterhin viel Erfolg.



EUER GENUSS- HOTSPOT IN VILLACH

- ✓ GANZTÄGIG
TRENDIGE KULINARIK
GENIESSEN
- ✓ MITTAGSTELLER
- ✓ DONNERSTAGS
MÄDELSABEND
- ✓ SOMMERABENDE
MIT COCKTAILS
IM GASTGARTEN
ERLEBEN

Infos
& Tischreservierungen:
0043 4242 21 93 33
hauptplatz@cotidiano.at
www.cotidiano.de/
villach-hauptplatz





Verabschiedung der Jugendlichen vom Villacher Hauptbahnhof.

: VOR 55 JAHREN

Aus: Villacher Stadtzeitung, Ausgabe Juli/August 1969

JUGENDAUSTAUSCH. Im Rahmen des Jugendaustausches Bamberg-Villach verbrachten zehn Burschen aus Villach einen vierwöchigen Aufenthalt in der Partnerstadt. Heuer dürfen auch Jugendliche aus ehemaligen bambergischen Besitzungen teilnehmen.

HOCHBEHÄLTER. Der Hochwasserbehälter im Quellschutzgebiet Obere Fellach hinter der Henselkaserne wurde zur Wasserversorgung errichtet. Er hat ein Fassungsvermögen von 5000 Kubikmetern und ist in dieser Form der erste in Kärnten.

FEUERWEHR. Die Freiwillige Feuerwehr Villach erhielt ein neues Tanklöschfahrzeug, drei Zillen sowie ein neues Schlauchboot. Das Tanklöschfahrzeug ist vor allem für den Einsatz in der Stadt und in den engen Gassen vorgesehen.

KINO. Aktuelle Kinofilme, die heute zu Klassikern geworden sind, werden im Stadtkino gezeigt, die Nachfrage ist beim Publikum groß: „Balduin, das Nachtgespenst“ mit Louis de Funes, „Doktor Schiwago“, Peter Alexander in „Die Abenteuer des Grafen Bobby“ sowie „Die Lümmel von der ersten Bank“ mit Theo Lingen und Uschi Glas.



53 Jahre nach seiner Fahrt mit dem Moped von Villach in die Schweiz erzählte Andreas Kuchler die abenteuerliche Geschichte dem ORF.

Auf dem Moped bis in die Schweiz

Seine Reiseabenteuer hielt Andreas Kuchler sen., einst Pressechef der Stadt Villach, mit der 8-mm-Kamera fest.

Mit einem Moped der Marke Puch DS 50, 2,6 PS und maximal 50 Stundenkilometern fuhr Andreas Kuchler vor 53 Jahren – damals 20 Jahre alt – in die Schweiz, um seine Mutter zu besuchen. Mit einer Landkarte ausgestattet, ohne Wettervorschau und ohne Zimmerreservierung. Die vielen Eindrücke der abenteuerlichen Fahrt, Übernachtung in Heuschuppen, die vielen Orte, die Stopps, weil ihm von den vielen Kilometern auf dem Mopedsitz schon alles wehtat, die Zigarette am Straßenrand, das Kühlen der Füße an einem der vielen Bäche entlang der Straßen, das Flickern eines kaputten Reifens, Schneefahrbahn auf dem Arlberg. Der Kaffee in einem Café an der Durchzugsstraße irgendwo in Südtirol, San Candido/Innichen, Bruneck, Mauls – das alles hat Kuchler dem ORF geschildert. „Ich werde nach wie vor täglich auf den Fernsehbeitrag angesprochen“, sagt Andreas Kuchler.

Die Mutter staunte übrigens nicht schlecht, als Sohn Andreas mitten in der Nacht mit seinem „Töfli“ an der

Haustüre in Winterthur klingelte. Zur Information an die Familie daheim schrieb er eine Ansichtskarte. Vier Wochen später ging es mit dem Moped wieder heimwärts.

Filme für die Nachwelt erhalten

Sein 3000 Kilometer langes Abenteuer und viele Fahrten mehr hat Kuchler mit seiner Acht-Millimeter-Kamera festgehalten: „Ich habe die Filme vor einiger Zeit selbst digitalisiert.“

Jetzt gibt es für alle die Möglichkeit, alte Filme digitalisieren zu lassen und damit auch der Nachwelt zu erhalten. Historisches Schmalfilm-Material aus den Jahren 1920 bis 1990 kann man nach Voranmeldung auf kaernten-privat.at im Museum abgeben. [em]

Info:

TV-Beitrag zum Nachsehen: villach.at/moped Bis 30. September läuft die Initiative, private Filmschätze zu retten. „Kärnten privat“ bietet die Möglichkeit, Filme digital archivieren und kostenfrei auf USB-Stick übertragen zu lassen. Abgeben kann man die Filme im Museum der Stadt Villach. villach.at/museum kaernten-privat.at



Genuss aus nah und näher.

Das Beste aus der Region kommt jetzt auf

den Gill: herausragende **Dry Aged Steaks**, **saftige Ripperln**, **Burger Patties** oder **Bratwürste**. Immer frisch, handgemacht und perfekt gewürzt in unserer Fleischmeisterqualität.



www.karnerta.at

KARNERTA Villach
Industriestrasse 2 | 9500 Villach
T.: +43 (0)599 702 9500

-15 %
auf Fleisch in Bedienung.*

Kirchtags-Aktion.

Gültig vom 27.07. bis 31.08.2024.

*Ab einem Einkaufswert für Fleisch in Bedienung in der Höhe von € 30,- in der KARNERTA-Filiale in Villach in der Genussmeierei. Keine Barablöse möglich. Aktion nur gültig bei Vorlage des Gutscheins. Bei Verlust besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Solange der Vorrat reicht. Preise inkl. 10 % MwSt., Satz- und Druckfehler vorbehalten. Grafiken sind Symbolfotos.

LIARA

Mein Licht

365 Tage pures WOHNLÜCKE

WOHNPROJEKT ST. LEONHARD

Inmitten des Naturschutzgebietes Petschnigteich verspricht unsere neue Wohnanlage allerbeste Aussichten: Eine einzigartige Oase mitten in Villach, wo sich Idyll und Luxus die Hand geben. Mit „Liara“ setzen wir ein architektonisches Zeichen, das für sich steht – und dabei doch der wunderschönen Umgebung stets den Vortritt lässt. Glück kann man sich bekanntlich nicht kaufen – einen Ausblick, der glücklich macht, hingegen schon.



Exklusive VERMARKTUNG

Nageler Immobilien GmbH
04242 45 304, office@nageler.biz
Hausergasse 9, 9500 Villach
www.nageler.biz



WWW.LIARA.AT

